

Wirtschaftsplan 2023

der



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Festsetzungen	3
I. Vorbemerkung	4 - 8
II. Erfolgsübersicht 2023 TBO gesamt	9 - 10
III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche	
1. Erfolgsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal	11 - 12
2. Erfolgsplan Beteiligungen	12 - 13
3. Erfolgsplan O60 Technische Dienste	14 - 24
4. Erfolgsplan O40 Liegenschaften	24 - 37
IV. Erläuterungen zum Investitionsplan TBO gesamt	38 - 39
1. Investitionsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal	39 - 40
2. Investitionsplan O60 Technische Dienste	40 - 49
3. Investitionsplan O40 Liegenschaften	50 - 62
4. Investitionsplan Beteiligungen	62
V. Anlage 1 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	63
VI. Darstellung: Vermögens- und Investitionsplanung 2023ff	63 – 64
- Anlage 2: Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	64
VII. Kreditaufnahmen und Entwicklung der Verschuldung	65
VIII. Anlage 3: Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	66
IX. Stellenplan	67
X. Ergänzungen zum Wirtschaftsplan 2023 der TBO (EU-Beihilferecht)	
1. Betriebsbereich O41 Bäder	68
2. Betriebsbereich O49 ÖPNV	69
3. Offenburg Messe Immobilien GmbH	70
4. Messe Offenburg GmbH	71

Anlage zum Wirtschaftsplan:

A1 – Anlage 5: „Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen“

Feststellung des Wirtschaftsplans der Technischen Betriebe Offenburg für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.03.2023 aufgrund § 14 des EigBG sowie der EigBVO-HGB in Verbindung mit den §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) in den jeweils zuletzt gültigen Fassungen den Wirtschaftsplan 2023 wie folgt festgelegt:

Festgesetzt werden:

1.	Im Erfolgsplan	
	die Erträge mit	28.001.000 EUR
	die Aufwendungen mit	-34.114.000 EUR
	das Jahresergebnis mit	-6.113.000 EUR
2.	Im Liquiditätsplan	
a)	der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit mit	-2.201.000 EUR
b)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit	1.931.000 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit	9.796.000 EUR
	der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit mit	-7.865.000 EUR
c)	der Saldo aus a) und b) als Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf mit	-10.066.000 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	13.128.000 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	6.240.000 EUR
	der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit mit	6.888.000 EUR
e)	der Saldo aus c) und d) als Saldo des Liquiditätsplans mit	-3.178.000 EUR
3.	Der Gesamtbetrag	
a)	der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen)	8.624.000 EUR
b)	der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen mit	301.000 EUR
4.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite mit	10.000.000 EUR

Offenburg, den 27.03.2023

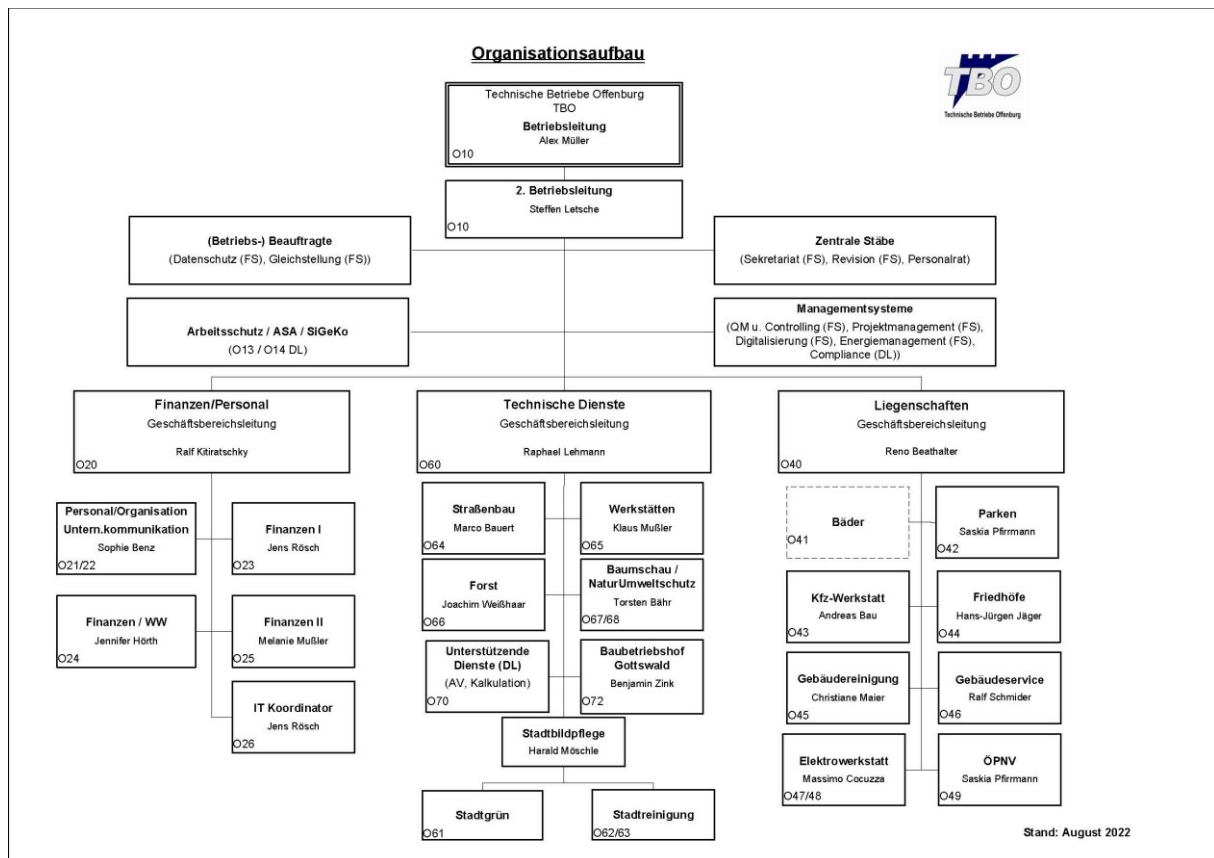
Marco Steffens
Oberbürgermeister

I. Vorbemerkung

Der Wirtschaftsplan 2023 wurde auf Grundlage der Ergebnisse 2021 und der Hochrechnung 2022, Stand September/Oktober 2022, erarbeitet. Die Wirtschaftsplanung 2023 erfolgte im September/Oktober des Jahres 2022 im Rahmen der monatlich stattfindenden Controlling-Besprechungen. Die Ergebnisse wurden auf Abteilungsebene ermittelt und zu einem Gesamtplan kumuliert.

Nach der Fokussierung der TBO auf rein kommunale Aufgaben werden die Leistungen für die Stadt Offenburg, deren Tochterunternehmen, Nachbarkommunen oder für gemeinnützige Unternehmungen erbracht.

Der Organisationsaufbau der TBO stellt sich wie folgt dar.



Die Werte des Vorjahres 2021 sind mit „vorläufig“ überschrieben, da die Jahresabschlüsse zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftsplanung noch nicht durch den Gemeinderat festgestellt waren.

Bei der Hochrechnung der Material- und Fremdleistungen für das Jahr 2022 und bei der Planung der Ansätze für das Jahr 2023 wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit herangezogen. Noch anstehende Projekte aus den jeweiligen Bereichen wurden - soweit planbar - berücksichtigt.

Vorangestellte Kurzzusammenfassung

Hochrechnung 2022:

Das Ergebnis der Hochrechnung 2022 mit einem prognostizierten Jahresfehlbetrag in Höhe von -3.160 TEUR verschlechtert sich gegenüber der Planung mit -3.053 TEUR um rund 107 TEUR.

Neben Kostensteigerungen in nahezu allen Betriebsbereichen sinken die kumulierten Beteiligungsergebnisse (Beteiligungen sowie das Ergebnis der OBB GmbH) um rund 260 TEUR auf 3.776 TEUR. In der Wirtschaftsplanung 2022 waren noch 4.036 TEUR eingeplant.

Den TBO erhält im Jahr 2022 eine Ausgleichszahlung in Höhe von rund 730 TEUR zum Ausgleich der negativen Coronafolgen des Jahres 2021 als Eigenkapitalzuführung. Diese Eigenkapitalzuführung durch die Stadt Offenburg ist in der Finanzplanung auf den Seiten 63ff berücksichtigt.

Planung 2023:

Für das Jahr 2023 wird ein Defizit von -6.113 TEUR prognostiziert.

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich aufgrund der Preisanpassungen um rund 1.921 TEUR auf 26.144 TEUR (vgl. HR 2022 - 24.223 TEUR).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt gegenüber der Hochrechnung 2022 mit -29.828 TEUR um 2.854 TEUR auf -32.682 TEUR.

Die Beteiligungsergebnisse (siehe Seite 9, Zeile 11 in der Übersicht) verringern sich gegenüber dem prognostizierten Ergebnis der Hochrechnung 2022 (3.776 TEUR) nochmals um 1.919 TEUR auf 1.857 TEUR und erreichen einen historischen Tiefstand.

Weiterhin wirken sich die erheblich gestiegenen Energiekosten negativ auf das Betriebsergebnis aus. So ist aufgrund der Marktentwicklung mit deutlich erhöhten Mehraufwendungen für den Bezug von Strom, Gas aber auch Pellets zu rechnen, die sich in den gestiegenen Material- und Fremdleistungen widerspiegeln.

Für die Jahre 2024 und 2025 sind zum Ausgleich der gestiegenen Energiepreise der OBB GmbH seitens der Stadt Offenburg bis zu 1,3 Mio. Euro Eigenkapitalzuführung zugesichert. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans liegen die abschließenden gesetzlichen Regelungen bzgl. Gas- und Strompreisbremse seit Ende Dezember 2022 auch vor, aber durch den Stromeinkauf auf dem Spotmarkt sollen noch Einsparungen realisiert werden.

Die Abteilungsergebnisse der Bauhofbetriebe (siehe Seite 9 und Seite 14) erfahren eine Seitwärtsbewegung gegenüber dem Hochrechnungsergebnis 2022 um 27 TEUR und werden mit einem Defizit von -1.035 TEUR prognostiziert. Die Ergebnisse der Abteilungen Forst und Baumschau werden gegenüber der Hochrechnung 2022 bei einem Defizit von -277 TEUR erwartet. Das Defizit der Friedhöfe steigt von -318 TEUR (HR 2022) um rund 131 TEUR auf -449 TEUR im Jahr 2023.

Das Ergebnis des ÖPNV wird aufgrund der Angebotsverbesserung als auch des Angebots des Einer- und Vierertickets bei einem Defizit von rund 3.085 TEUR liegen.

Auf Grundlage der Beschlussfassung des Gemeinderats vom 26.07.2021 sollen die TBO für 2023 eine Ausgleichszahlung in Höhe von ca. 1.170 TEUR, zum Ausgleich der negativen Coronafolgen für das Jahr 2022, als Eigenkapitalzuführung zu erhalten.

Der Schuldenstand der TBO erreicht mit rund 73,2 Mio. EUR im Jahr 2025 den bisherigen Höchststand. Hierin berücksichtigt sind die Finanzierungen der Neubauprojekte Freizeitbad und Messehalle sowie die Aufstockung des Eigenkapitals der Wärmeversorgung Offenburg als eigenkapitalersetzendes Gesellschafterdarlehen und die Investitionen der TBO.

Bei einem planmäßigen Abbau der Schulden wird 2027 wieder ein Schuldenstand von rund 69,9 Mio. EUR erreicht. Hierbei ist unterstellt, dass Investitionen der TBO bis zu einer Höhe von 1,3 Mio. EUR ab 2027 im Rahmen der Innenfinanzierung erfolgen.

Ausführliche Darstellung:

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Hochrechnung 2022 prognostiziert einen Anstieg der „Summe der betrieblichen Erträge“ bei rd. 24.223 TEUR und somit um 578 TEUR höher als der Planansatz 2022 (23.645 TEUR).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt in der Hochrechnung mit voraussichtlich -29.828 TEUR gegenüber der Planung mit -29.300 TEUR rund 528 TEUR höher aus.

Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen fällt nach der aktuellen Hochrechnung mit einem Verlust von -3.160 TEUR gegenüber der Planung mit -3.053 TEUR rund 107 TEUR höher aus.

Im Beteiligungsergebnis (siehe Seite 9) wird der Saldo aus den Beteiligungsergebnissen der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ausgewiesen. Seit 2021 ist hier als weitere Beteiligung die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG hinzugekommen. Das Beteiligungsergebnis inkl. OBB GmbH, abgebildet in Zeile 11 der „Erfolgsübersicht TBO gesamt“ auf Seite 9, fällt in der Hochrechnung für das Jahr 2022 mit 3.776 TEUR gegenüber der Planung mit 4.036 TEUR rund 260 TEUR geringer aus. Ursächlich für diese Veränderung ist ein gegenüber der Planung deutlich erhöhtes Defizit der Offenburger Badbetriebsgesellschaft (OBB GmbH). So schließt unter anderem die OBB GmbH 2022 entgegen der Planung mit -1.455 TEUR zum Zeitpunkt der Planung voraussichtlich mit einem Defizit in Höhe von rund -1.990 TEUR ab.

In der Planung für 2022 wurde noch von rund 265,51 Vollzeitstellen für das Jahr 2022 ausgegangen. Aufgrund von Fluktuation und nicht besetzten Stellen reduzierte sich die Gesamtanzahl der Beschäftigten in der Hochrechnung 2022 auf rund 262,67 Vollzeitstellen.

Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Technische Dienste sind - trotz der noch bis April 2022 spürbaren Folgen der Coronapandemie - geprägt durch eine stabile Auftrags- und Ertragslage. In der Abteilung Forst bereitet das Eschentriebsterben sowie die Auswirkungen der heißen und niederschlagsarmen Sommer 2018 bis 2022 weiterhin Probleme. Die Maßnahmen zum „Waldumbau“ werden die Wirtschaftsplanungen der kommenden Jahre weiter beeinflussen, aber die Aufwendungen für die Nachpflanzungen werden mittelfristig zurückgehen. In den weiteren Abteilungen der Technischen Dienste sind die Ergebnisse in der Hochrechnung weniger durch direkte

Coronaeinflüsse als durch krankheitsbedingte Personalausfälle und zur Planung zeitlich versetztem Personalersatz geprägt.

Die Zusammenlegung der Baubetriebshöfe der Gottswaldgemeinden Waltersweier, Weier, Griesheim und Bühl wurde umgesetzt und hat sich im Jahr 2022 weiter gefestigt. Zur Finanzierung der Aufwendungen wurde das städtische Personalbudget für die Mitarbeiter in den genannten Ortsteilbauhöfen sowie auch Budgetanteile für die Pflege der Grünanlagen etc. der vier Gemeinden gebündelt und an die TBO weitergegeben. Im Bereich Liegenschaften waren die Auswirkungen der Coronapandemie vor allem in den Abteilungen ÖPNV und Parken spürbar. Beim Parken als auch im ÖPNV erholen sich die Nutzerfrequenzen nur mit einem Zeitversatz. Darüber hinaus sind Veränderungen im Nutzerverhalten aufgrund der Einführung des 9 EUR-Tickets als auch des Anstiegs der Spritpreise spürbar. Im Bereich Parken hat die Anzahl der Parkvorgänge deshalb noch nicht das Niveau von 2019 erreicht. In der Hochrechnung für 2022 wurde diese Entwicklung entsprechend berücksichtigt.

Die Kassenkredite wurden aufgrund der Beschlusslage im Jahr 2020 von 5 Mio. auf 10 Mio. EUR erhöht. Auf Grundlage dieser Beschlussfassung konnte sichergestellt werden, dass die Liquidität der Technischen Betriebe Offenburg zu jedem Zeitpunkt - auch in der Coronapandemie - gesichert war. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auch weiterhin mit 10 Mio. EUR festgesetzt.

Planung 2023

Die Planung 2023 geht von einem Jahresfehlbetrag nach Umlagen von voraussichtlich rund -6.113 TEUR aus.

Im Jahr 2023 stehen Tarifverhandlungen an. Die Personalkosten für das Jahr 2023 wurden auf Basis der aktuellen Personalsituation und der Personalplanung mit einer 2,5%igen Steigerung in der Planung berücksichtigt. In den Jahren 2023 bis 2025 sind weitere Steigerungen der Personalkosten von jeweils 2,5 % angesetzt. Die Stellenbesetzungen für die offenen Stellen, sollen - soweit möglich - im Jahr 2023 umgesetzt werden. Eine wesentliche Grundlage für die Personalkostenberechnung stellt der Stellenplan, welcher auf Seite 67 abgebildet ist, dar. Der Stellenplan sieht im Jahr 2023 279,82 Vollzeitstellen vor. Bei der Stadt Offenburg und den TBO erhalten Auszubildende mit einer Gesamtnote besser als drei im Abschluss einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr. Im Jahr 2023 werden voraussichtlich drei Auszubildende ihre Ausbildung abschließen. Die Übernahme dieser Auszubildenden wurde in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt.

Um die prognostizierten Lohnkostensteigerungen und weitere umfangreiche Preiserhöhungen bei Zulieferern und somit auch bei den Technischen Betrieben auszugleichen, müssen auch die städtischen Budgets sowie die Stundensätze in Absprache mit den Fachbereichen für 2023 angepasst werden.

Die übrigen Kosten (Abschreibungen, Zinsen, sonstige betriebliche Aufwendungen) wurden - wie in den Vorjahren auch - auf Grundlage der AfA-Vorschau, der Investitionsplanung für das Folgejahr, der Darlehensvorschau sowie der aktuellen Hochrechnungen ermittelt. Die Fortschreibung der Abschreibungen für die Folgejahre erfolgte manuell auf Basis der Investitionsplanung.

Im Bereich Liegenschaften zeigt sich sowohl beim Parken als auch im ÖPNV, dass sich die Nutzerfrequenzen nur mit einem Zeitversatz erholen. In der Planung für 2023 wurde diese Entwicklung entsprechend berücksichtigt.

Die Geschäftsführung der OBB GmbH hat die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 im Oktober 2022 vorläufig erstellt. Auch hier sind die Auswirkungen der Energiekostensteigerungen immens und verändern das Ergebnis der OBB GmbH und damit auch der TBO nachhaltig. Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans der TBO der endgültige Wirtschaftsplan der OBB GmbH noch nicht vorlag, wurden die vorläufigen Daten, Stand Oktober 2022, berücksichtigt.

Die Investitionsplanung sieht für 2023 Gesamtausgaben in Höhe von rund 5.956 TEUR vor. In dieser Summe ist eine Eigenkapitalzuführung an die OSMI in Höhe von 500 TEUR enthalten, die durch einen Zuschuss des Landratsamtes finanziert wird. Darüber hinaus sind 301 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Es werden voraussichtlich rund 1.115 TEUR an Finanzmitteln aus dem Vorjahr übertragen, so dass die zu finanzierende Investitionssumme bei rund 4.341 TEUR liegt. Darüber hinaus werden 1.800 TEUR für die Messe, 2.040 TEUR für die WVO und 443 TEUR für die Umschuldung eines Kredits aufgenommen. Die Summe der aufzunehmenden Kredite beträgt somit 8.624 TEUR.

Im Overhead (Geschäftsbereich Finanzen und Personal und Betriebsleitung) liegen die Investitionen bei rund 150 TEUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in die IT-Infrastruktur der TBO.

Im Geschäftsbereich der Technischen Dienste erreichen die Investitionen eine Höhe von rund 1.211 TEUR. Hier werden rund 10 TEUR an Finanzmitteln aus dem Vorjahr übertragen. Somit liegt die zu finanzierende Investitionssumme bei rund 1.201 TEUR.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften liegen die Investitionen bei rund 4.035 TEUR. Darüber hinaus sind 301 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Hier werden rund 1.105 TEUR aus dem Vorjahr übertragen.

Im Bereich der Beteiligungen stehen 560 TEUR an Investitionen an. Darüber hinaus wird eine Kapitaldeckungseinlage in Höhe von 60 TEUR an die Breitband Ortenau GmbH über die TBO geleistet. An die OSMI wird ein Zuschuss des Kreises in Höhe von 500 TEUR als Eigenkapitalzuführung weitergeleitet.

Aufgrund der aktuellen, sehr dynamischen Entwicklungen findet ein regelmäßiger Austausch zwischen FB7-Financen, dem Beteiligungscontrolling und den TBO statt, um die wirtschaftlichen Auswirkungen und die Handlungsoptionen abzustimmen.

Mit Verabschiedung der Beschlussvorlage 185/21 führt die TBO die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen ab dem 01.01.2023 nach den Vorgaben der neuen Eigenbetriebsverordnung HGB (EigBVO-HGB). Die Wirtschaftsplanung und die verwendeten Unterlagen wurden entsprechend angepasst. Die Anlage 1 „Erfolgsplan einschließlich Liquiditätsplanung“, die Anlage 2 „Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung“ und die Anlage 3 „Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität“ werden im Textteil des Wirtschaftsplans auf den Seiten 63 bis 66 dargestellt und erläutert. Die weiter darzustellende Anlage 5 „Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen“ ist dem Wirtschaftsplan als Anlage A1 angefügt.

Obwohl die Transparenz der wirtschaftlichen Zusammenhänge durch das regelmäßige Controlling verbessert werden konnte, werden weiterhin Anstrengungen unternommen, um den Ressourceneinsatz zu verbessern. Dabei gilt es, die begonnenen Prozesse, beispielsweise das Geschäftsprozessmanagement, weiter zu optimieren. Die entsprechenden Geschäftsverteilungspläne sind im Wesentlichen fertiggestellt.

II. Erfolgsübersicht 2023 TBO gesamt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST * 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	19.131	20.024	21.014	21.710	23.038	23.598	25.472
<i>davon städtischer Zuschuss</i>	28	43	37		716	1.047	787
02 Sonstige Erträge	728	1.887	419	914	608	625	672
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge	19.859	21.910	21.433	22.624	23.645	24.223	26.144
05 Material / Fremdleistungen	-7.875	-8.584	-9.090	-10.132	-9.695	-10.422	-11.419
06 Personalkosten	-12.116	-12.921	-13.012	-13.182	-14.818	-14.493	-16.297
07 Abschreibungen	-3.448	-3.544	-3.450	-3.341	-3.608	-3.438	-3.498
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.210	-1.210	-1.072	-1.684	-1.179	-1.475	-1.468
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-24.649	-26.259	-26.623	-28.340	-29.300	-29.828	-32.682
10 Betriebsergebnis	-4.790	-4.349	-5.190	-5.716	-5.655	-5.605	-6.538
11 Beteiligungsergebnisse	6.368	4.351	3.883	5.288	4.036	3.776	1.857
12 Zinssaldo	-1.026	-976	-831	-722	-834	-731	-832
13 Finanzergebnis	5.342	3.375	3.053	4.565	3.202	3.045	1.025
14 Ergebnis vor Steuern	551	-974	-2.138	-1.151	-2.453	-2.560	-5.513
15 Ertragssteuern	-1.168	-214	-324	-810	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-616	-1.188	-2.462	-1.961	-3.053	-3.160	-6.113
17 Umlage Gebäudeservice	-1.170	-1.130					
18 Umlage Overhead	1.170	1.130					
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen							
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-617	-1.189	-2.462	-1.961	-3.053	-3.160	-6.113

HR = Hochrechnung, alle Angaben in TEUR.

Planung 2023

Die Planung 2023 geht von einem Jahresfehlbetrag nach Umlagen von -6.113 TEUR aus.

TBO nach Bereichen	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Beteiligungen	6.628	5.462	5.048	6.108	4.539	4.916	3.848
Betriebe im steuerl. Querverbund	-5.276	-4.336	-6.143	-6.379	-5.932	-6.514	-8.200
steuerl. Querverbund	1.352	1.126	-1.094	-272	-1.393	-1.598	-4.352
Friedhof	-334	-475	-384	-541	-408	-318	-449
Wald / Baumschau	-246	-447	-151	-181	-353	-182	-277
ZS 2 = Zwischensumme 2	772	204	-1.630	-994	-2.154	-2.098	-5.078
Bauhofbetriebe	-1.390	-1.392	-832	-967	-899	-1.062	-1.035
Gesamtergebnis	-617	-1.188	-2.462	-1.961	-3.053	-3.160	-6.113

alle Angaben in TEUR

Sondereffekte 2023

2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Zeile 05 MFL 450 TEUR Sanierung Lüftung und Heizung TBO	Zeile 05 MFL 231 TEUR Sanierung Heizung TBO - Sanierung Gebäude Waldbachfriedhof	Zeile 1 UE enthält Zuschuss für ÖPNV in Höhe von 159 TEUR Zeile 05 MFL Sanierung Gebäude Waldbachfriedhof 340 TEUR.	Zeile 1 UE enthalten 1.047 TEUR städt. Zuschuss für ÖPNV - Verbesserungen	Zeile 1 UE enthalten 551 TEUR städt. Zuschuss für ÖPNV - Verbesserungen Zeile 05: Energiekostensteigerungen von 520 TEUR enthalten
Zeile 11 Beteiligungsergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.825 TEUR rund 957 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR	Zeile 11 Beteiligungsergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.533 TEUR rund 665 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR	Zeile 11 Beteiligungsergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.333 TEUR geplant	Zeile 11 Beteiligungsergebnis Defizit des Freizeitbads mit 2.175 TEUR geplant Reduktion der Summe der Beteiligungsergebnisse auf 3.973 TEUR	Zeile 11 Beteiligungsergebnisse: Summe der Beteiligungsergebnisse auf 3.712 TEUR	Zeile 11 Beteiligungsergebnisse: Summe der Beteiligungsergebnisse verringern sich auf 1.857 TEUR
Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.098 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.500 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.849 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.869 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.554 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.880 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.608 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.880 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.498 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.513 TEUR)

III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche

III.1 Erfolgsplan O10 Betriebsleitung / O20 Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Im Geschäftsbereich Finanzen und Personal werden die sogenannten Overheadkosten zusammengefasst. Der Betriebsbereich Finanzen und Personal bündelt die Kosten aller Abteilungen (wie zum Beispiel der Personalabteilung und der Betriebsleitung etc.), die nicht direkt einem der operativen Betriebsbereiche zugeordnet sind. Die in diesem Bereich entstehenden Kosten werden nach festgelegten Verteilungsschlüsseln auf die operativen Betriebsbereiche umgelegt.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	345	360	365	387	370	391	396
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	28	43	37	27	30	29	31
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	323	425	490	380	450	435	461
04 Summe betriebl. Erträge	697	829	892	794	850	855	888
05 Material / Fremdleistungen	-352	-384	-370	-453	-350	-443	-430
06 Personalkosten	-1.281	-1.498	-1.528	-1.546	-1.561	-1.618	-1.811
07 Abschreibungen	-29	-33	-40	-88	-64	-73	-74
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-460	-460	-412	-900	-450	-499	-570
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.121	-2.375	-2.350	-2.986	-2.425	-2.633	-2.885
10 Betriebsergebnis	-1.425	-1.546	-1.458	-2.193	-1.575	-1.778	-1.997
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-186	-181	-174	-164	-146	-146	-142
13 Finanzergebnis	-186	-181	-174	-164	-146	-146	-142
14 Ergebnis vor Steuern	-1.611	-1.727	-1.632	-2.357	-1.721	-1.924	-2.139
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.611	-1.727	-1.632	-2.357	-1.721	-1.924	-2.139
17 Umlage Gebäudeservice	39	41					
18 Umlage Overhead	1.572	1.686	1.632	2.357	1.721	1.924	2.139
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	1.611	1.727	1.632	2.357	1.721	1.924	2.139
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge fällt mit rund 855 TEUR annähernd wie geplant aus.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegen mit -2.633 TEUR gegenüber dem Planansatz mit -2.425 TEUR voraussichtlich mit rund 208 TEUR höher als geplant. Dies ist u. a. einem Anstieg der Material- und Fremdleistungen um rund 93 TEUR gegenüber dem Planansatz sowie einer Steigerung der Personalkosten um rund 57 TEUR geschuldet. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Overhead wird auf alle anderen Geschäftsbereiche und Abteilungen umgelegt.

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich gegenüber dem Ergebnis der Hochrechnung 2022 um rund 33 TEUR auf 888 TEUR. Die Personalkosten werden sich unter Berücksichtigung der geplanten Tarifsteigerungen von 2,5 % sowie der im Jahr

2023 ganzjährig besetzten Stellen auf 1.811 TEUR erhöhen. Die Abschreibungen steigen aufgrund der geplanten Investitionen auf rund -74 TEUR im Jahr 2023. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit -570 TEUR um rund 71 TEUR erhöht über dem Ergebnis der Hochrechnung 2022 geplant.

III.2 Erfolgsplan Beteiligungen

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse			1	1			
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	1	1					
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge	1	1	1	1			
05 Material / Fremdleistungen					-1	-1	-1
06 Personalkosten							
07 Abschreibungen							
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1	15	-1	15	-1	-1	
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1	15	-1	15	-2	-2	-1
10 Betriebsergebnis		15		16	-2	-2	-1
11 Beteiligungsergebnisse	8.193	6.041	5.672	7.143	5.491	5.766	4.700
12 Zinssaldo	-387	-370	-288	-193	-339	-236	-238
13 Finanzergebnis	7.806	5.672	5.383	6.950	5.152	5.530	4.462
14 Ergebnis vor Steuern	7.805	5.687	5.383	6.966	5.150	5.528	4.461
15 Ertragssteuern	-1.168	-214	-324	-845	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	6.638	5.473	5.059	6.121	4.550	4.928	3.861
17 Umlage Gebäudeservice	-5	-5	-4	-3	-3	-4	-4
18 Umlage Overhead	-5	-6	-7	-10	-7	-8	-9
19 Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-10	-11	-11	-13	-11	-12	-13
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	6.628	5.462	5.048	6.108	4.539	4.916	3.848

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Grundlage der Beteiligungsergebnisse stellen die Hochrechnungen - soweit sie zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung im November 2022 schon bekannt sind - der jeweiligen Unternehmen badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG dar.

Die Beteiligungsergebnisse erhöhen sich laut Hochrechnung 2022 (5.766 TEUR) um rund 275 TEUR gegenüber dem ursprünglichen Planansatz (5.491 TEUR).

Die Beteiligungsergebnisse im Einzelnen:

Das prognostizierte Beteiligungsergebnis der OWV liegt 2022 voraussichtlich bei rund 1.740 TEUR.

Das Beteiligungsergebnis der Gasversorgung Holding GmbH wird mit voraussichtlich 3.530 TEUR abschließen.

Die Stromversorgung Holding GmbH rechnet im Jahr 2022 mit einem Beteiligungsergebnis von 2.580 TEUR.

Die Erneuerbare Energien GmbH wird mit voraussichtlich rund 30 TEUR zum Gesamtergebnis der Beteiligungen beitragen.

Das Beteiligungsergebnis der Messe (OSMI) weist in der Planung einen Verlust in Höhe von -2.114 TEUR aus.

Planung 2023

Das kumulierte Ergebnis der Beteiligungen liegt nach Stand der Hochrechnung 11/2022 bei voraussichtlich rund 4.700 TEUR.

Das Planergebnis der OWV weist 2023 voraussichtlich einen Gewinn in Höhe von 1.758 TEUR aus.

Das Beteiligungsergebnis 2023 der Gasversorgung Holding GmbH wird voraussichtlich einen Gewinn in Höhe von 3.180 TEUR ausweisen.

Die Stromversorgung Holding GmbH rechnet im Jahr 2023 mit einem Beteiligungsergebnis von 2.580 TEUR.

Die Erneuerbare Energien GmbH wird mit voraussichtlich rund 10 TEUR zum Gesamtergebnis der Beteiligungen 2023 beitragen.

Das Beteiligungsergebnis der Messe (OSMI) weist für das Jahr 2023 einen Verlust von -2.828 TEUR aus.

Die städtischen Betätigungen an der Breitband Ortenau GmbH werden ab 2023 im Rahmen der Investitionsplanung abgewickelt, da es sich um eine Kostendeckungseinlage handelt.

III.3 Erfolgsplan O60 Technische Dienste

Der Geschäftsbereich Technische Dienste besteht, wie aus dem Organigramm der TBO ersichtlich, aus den Abteilungen Forst, Baumschau, Straßenbau, Stadtreinigung einschließlich Abfallwirtschaft, Stadtgrün und Werkstätten (Malerei, Schlosserei und Schreinerei), der Stabstelle Arbeitsvorbereitung und aus der Abteilung Baubetriebshöfe Gottswaldgemeinden. Die Technischen Diensten sind auch für die Durchführung des Winterdienstes verantwortlich.

Das Gesamtergebnis der Technischen Dienste ist der unten angefügten Übersichtstabelle zu entnehmen. Auf die Ergebnisse der einzelnen Abteilungen wird in den kommenden Abschnitten eingegangen.

Alle	Ang						
Zeilenbezeichnung	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	8.472	9.025	9.816	10.261	10.491	10.846	12.062
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	245	377	261	596	388	332	373
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-59	-95	-84	-112	6	-54	-155
04 Summe betriebl. Erträge	8.658	9.307	9.993	10.746	10.886	11.124	12.280
05 Material / Fremdleistungen	-2.163	-2.410	-2.479	-2.836	-2.682	-2.681	-2.799
06 Personalkosten	-5.473	-5.916	-6.006	-6.340	-7.105	-6.897	-7.779
07 Abschreibungen	-553	-564	-547	-572	-548	-580	-614
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-319	-343	-277	-270	-302	-329	-313
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-8.509	-9.234	-9.309	-10.018	-10.637	-10.487	-11.505
10 Betriebsergebnis	149	73	684	727	248	637	775
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-106	-118	-105	-104	-99	-99	-129
13 Finanzergebnis	-106	-118	-105	-104	-99	-99	-129
14 Ergebnis vor Steuern	43	-45	579	624	149	538	646
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	43	-45	579	624	149	538	646
17 Umlage Gebäudeservice	-632	-615	-472	-390	-428	-462	-544
18 Umlage Overhead	-577	-736	-841	-1.215	-887	-992	-1.102
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
19 Summe Umlagen	-1.209	-1.350	-1.313	-1.605	-1.315	-1.453	-1.647
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.166	-1.395	-734	-981	-1.165	-916	-1.001

Alle Angaben in TEUR.

III.3.1 O66 Forst

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	862	937	1.018	1.121	911	1.232	1.200
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	46	140	79	247	205	116	180
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-78	-82	-81	-75	-89	-122	-124
04 Summe betriebl. Erträge	829	995	1.016	1.292	1.027	1.226	1.256
05 Material / Fremdleistungen	-394	-479	-418	-596	-391	-405	-410
06 Personalkosten	-510	-723	-708	-718	-790	-801	-911
07 Abschreibungen	-64	-91	-92	-78	-60	-70	-85
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-59	-82	-60	-60	-68	-68	-54
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.027	-1.375	-1.278	-1.453	-1.309	-1.344	-1.460
10 Betriebsergebnis	-198	-381	-262	-161	-282	-118	-204
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-16	-19	-17	-16	-15	-15	-17
13 Finanzergebnis	-16	-19	-17	-16	-15	-15	-17
14 Ergebnis vor Steuern	-213	-399	-279	-177	-297	-133	-221
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-213	-399	-279	-177	-297	-133	-221
17 Umlage Gebäudeservice	-55	-54	-41	-34	-37	-40	-47
18 Umlage Overhead	-50	-64	-73	-106	-77	-86	-96
19 Umlage Arbeitsvorbereitung			-8	-9	-10	-15	-13
20 Summe Umlagen	-105	-118	-122	-149	-124	-141	-156
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-319	-517	-401	-326	-421	-274	-377

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Der Gesamtansatz der prognostizierten betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2022 verbessert sich mit 1.226 TEUR gegenüber der Planung mit 1.027 TEUR um rund 199 TEUR. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Jahr 2022 die Holzerlöse aufgrund der starken Nachfrage und der damit einhergehenden steigenden Marktpreise besser als geplant ausfielen.

Die Hochrechnung 2022 der betrieblichen Aufwendungen liegt voraussichtlich um rd. 35 TEUR höher (HR -1.344 TEUR) als der ursprüngliche Planansatz (-1.309 TEUR).

Planung 2023

Auf Basis des Forsteinrichtungswerks 2021 verringert sich der jährliche Hiebsatz von bisher 15.000 auf 13.500 Festmeter bis 2030. In der Planung 2023 sind Umsatzerlöse von rd. 1.200 TEUR berücksichtigt.

Zu den Umsatzerlösen aus Holzverkäufen werden ab 2022 auch „Sonstige Erträge“ (siehe Zeile 02) aus dem Verkauf von Ökopunkten erwirtschaftet. Insgesamt sollen über einen Zeitraum von 10 Jahren rund 120 ha Wald als Ausgleichsfläche zur Verfügung gestellt werden. Für das Jahr 2023 sind Erlöse in Höhe von rd. 94 TEUR berücksichtigt.

Die Material- und Fremdleistungen sind mit -410 TEUR im Jahr 2023 rund 5 TEUR über dem Wert der Hochrechnung 2022 prognostiziert. Die Personalkosten werden sich gegenüber der Hochrechnung 2022 um rund 110 TEUR erhöhen. Hierin berücksichtigt sind die geplanten, tariflichen Erhöhungen von 2,5 %, zusätzliche Erhöhungen aufgrund der aktuellen Stellenbewertungen sowie die Lohnkosten von zwei Auszubildenden. Da im Forst für Personalkostenerhöhungen keine direkte Kompensation durch eine Erhöhung der Umsatzerlöse erfolgen kann - die Verkaufserlöse orientieren sich

an den Marktpreisen - wirken sich Personalkostenerhöhungen direkt auf das Ergebnis aus.

Die Abschreibungen werden rund 15 TEUR über dem Vorjahr, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen rund 14 TEUR unter dem Niveau der Hochrechnung 2022 prognostiziert.

III.3.2 O67 Baumschau

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre				lfd. Jahr 2022		Forecast
	Ist 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	1.040	1.019	1.469	1.510	1.582	1.648	1.820
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	8	6	4	4	16	23	4
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-68	-52	-70	-44	-40	-71	-69
04 Summe betriebl. Erträge	980	973	1.402	1.471	1.558	1.600	1.755
05 Material / Fremdleistungen	-482	-425	-684	-806	-866	-851	-859
06 Personalkosten	-343	-398	-377	-424	-512	-500	-645
07 Abschreibungen	-32	-28	-33	-33	-45	-53	-65
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-33	-32	-31	-29	-35	-66	-48
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-889	-883	-1.125	-1.292	-1.458	-1.470	-1.617
10 Betriebsergebnis	90	90	277	179	100	130	138
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-2	-3	-3	-4	-5	-5	-5
13 Finanzergebnis	-2	-3	-3	-4	-5	-5	-5
14 Ergebnis vor Steuern	88	87	274	175	95	125	133
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	88	87	274	175	95	125	133
17 Umlage Gebäudeservice	-8	-8	-6	-5	-5	-6	-7
18 Umlage Overhead	-7	-9	-11	-15	-11	-13	-14
19 Umlage Arbeitsvorbereitung			-8	-9	-10	-15	-13
20 Summe Umlagen	-15	-17	-24	-30	-26	-33	-33
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	73	70	250	145	68	92	100

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die prognostizierte Summe der betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2022 liegt in der Hochrechnung mit 1.600 TEUR um rund 42 TEUR höher als der Planansatz 2022 (1.558 TEUR). Dies ist unter anderem durch die für die Massariakontrollen anfallenden Mehraufwendungen und den größeren Bewässerungsaufwand für die Bäume aufgrund der langanhaltenden Trockenheit begründet.

Die prognostizierte Summe der Aufwendungen fällt mit -1.470 TEUR gegenüber der Planung mit -1.458 TEUR rund 12 TEUR höher aus.

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge für 2023 steigt um rd. 155 TEUR auf 1.755 TEUR im Vergleich zur Hochrechnung 2022 (1.600 TEUR). Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Aufwendungen für die Massariakontrollen wie im Vorjahr angesetzt und die Aufwendungen für die Bewässerung auf gleichbleibend hohem Niveau berücksichtigt sind.

Darüber hinaus steigen die Verrechnungssätze um 2,5 % auf Basis der prognostizierten Tarifsteigerungen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt um rd. 147 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2022 auf eine Planansatz von rd. -1.617 TEUR für das Jahr 2023.

III.3.3 O61 Stadtgrün

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	2.212	2.081	2.277	2.289	2.437	2.337	2.612
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	78	81	102	93	81	93	97
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	70	18	-25	66	24	92	-13
04 Summe betriebl. Erträge	2.360	2.180	2.353	2.448	2.542	2.522	2.696
05 Material / Fremdleistungen	-314	-328	-291	-261	-292	-270	-313
06 Personalkosten	-1.745	-1.677	-1.582	-1.677	-1.904	-1.917	-2.031
07 Abschreibungen	-92	-86	-73	-99	-114	-113	-130
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-53	-42	-55	-40	-55	-62	-55
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.203	-2.134	-2.001	-2.077	-2.365	-2.362	-2.529
10 Betriebsergebnis	156	46	352	371	177	160	167
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-19	-19	-17	-18	-17	-17	-23
13 Finanzergebnis	-19	-19	-17	-18	-17	-17	-23
14 Ergebnis vor Steuern	138	28	335	353	160	143	144
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	138	28	335	353	160	143	144
17 Umlage Gebäudeservice	-176	-171	-132	-109	-119	-129	-152
18 Umlage Overhead	-161	-205	-234	-339	-247	-276	-307
19 Umlage Arbeitsvorbereitung			-8	-9	-10	-15	-13
20 Summe Umlagen	-337	-376	-374	-457	-376	-420	-472
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-199	-349	-38	-104	-216	-277	-328

Alle Angaben in TEUR.

Wie schon in den Ausführungen zu den letzten Wirtschaftsplänen und in der Drucksache 108/20 „Sachstandsbericht Grünpflege“ beschrieben, sind der Fachbereich 5.1 und die TBO daran, das bestehende Leistungsverzeichnis weiterzuentwickeln. Die Leistungsverzeichnisse werden sukzessive überarbeitet und angepasst. Aufgrund der im Jahr 2022 erheblich gestiegenen Betriebsstoff- und Materialkosten sind im Zuge der Nachkalkulationen der Einheitspreise umfassende Anpassungen notwendig. Diese Anpassungen sind - soweit bekannt - in den Umsatzerlösen berücksichtigt

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Hochrechnung 2022 geht von einem leichten Rückgang (-20 TEUR) der Summe der betrieblichen Erträge auf rd. 2.522 TEUR (Planansatz 2.542 TEUR) aus. Die betrieblichen Aufwendungen liegen in der Hochrechnung mit -2.362 rund 3 TEUR unter dem Planansatz. Der Jahresüberschuss vor Umlagen fällt gegenüber der Planung rund 17 TEUR geringer aus und liegt dann voraussichtlich bei 143 TEUR.

Planung 2023

Die Stundensätze, die der Planung 2023 zugrunde liegen, werden unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen in Höhe von 2,5 % angepasst. Hieraus resultiert unter anderem der Anstieg der betrieblichen Erträge gegenüber der Hochrechnung 2022 von 2.522 TEUR um rund 174 TEUR auf 2.696 TEUR für das Planjahr 2023.

Das Tiergehege am Gifiz-See wird ab dem 01.01.2023 aus steuerlichen Gründen in die Zuständigkeit der Abteilung Stadtgrün überführt. Da die Abteilung Stadtgrün bislang schon die Dienstleistungen über interne Beauftragung wahrgenommen hat, kommt es hier nur zu einer geringfügigen Veränderung der Erträge.

Die Material- und Fremdleistungen steigen um rd. 43 TEUR im Vergleich zur Hochrechnung 2022 (-270 TEUR) auf -313 TEUR im Jahr 2023.

Die Personalkosten werden aufgrund von Stellenneubewertungen und zusätzlichen Stellen mit -2.031 TEUR hochgerechnet. In der Summe ist unter anderem die Übernahme von zwei Auszubildenden ab dem 01.07.2023 berücksichtigt.

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 17 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2022. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Jahr 2023 rund 7 TEUR unter Niveau der Hochrechnung 2022 prognostiziert.

Der Jahresüberschuss vor Umlagen liegt somit auf dem Vorjahresniveau.

Die Bereiche Stadtgrün und Stadtreinigung sind organisatorisch in der Abteilung „Stadtbildpflege“ zusammengefasst, werden aber in den wirtschaftlichen Ergebnissen zur besseren Transparenz getrennt dargestellt.

III.3.4 O62 Stadtreinigung

Der Bereich Stadtreinigung umfasst die Aufgabengebiete Straßenreinigung, Entsorgungsfachbetrieb und Winterdienst.

Zeilenbezeichnung	in TEUR				lfd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	1.783	1.967	2.015	2.074	1.936	2.025	2.356
davon städtischer Zuschuss							
02 Sonstige Erträge	5	22	1	4	3	5	5
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	56	29	63	59	63	54	43
04 Summe betriebl. Erträge	1.843	2.018	2.079	2.137	2.002	2.084	2.404
05 Material / Fremdleistungen	-366	-424	-382	-446	-397	-398	-426
06 Personalkosten	-1.065	-1.133	-1.275	-1.180	-1.316	-1.209	-1.383
07 Abschreibungen	-188	-200	-196	-199	-181	-178	-183
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-82	-102	-44	-50	-56	-52	-55
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.701	-1.858	-1.897	-1.876	-1.950	-1.837	-2.047
10 Betriebsergebnis	143	159	182	262	52	247	357
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-35	-41	-33	-30	-29	-29	-43
13 Finanzergebnis	-35	-41	-33	-30	-29	-29	-43
14 Ergebnis vor Steuern	108	119	149	231	23	218	314
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	108	119	149	231	23	218	314
17 Umlage Gebäudeservice	-130	-126	-97	-80	-88	-95	-112
18 Umlage Overhead	-119	-151	-173	-250	-182	-204	-227
19 Umlage Arbeitsvorbereitung			-8	-9	-10	-15	-13
20 Summe Umlagen	-249	-277	-278	-339	-280	-313	-351
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-141	-159	-129	-108	-257	-95	-37

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Im Bereich der Stadtreinigung erhöht sich die Summe der betrieblichen Erträge im Vergleich zur Planung 2022 (2.002 TEUR) um rd. 82 TEUR auf 2.084 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen entwickeln sich wie geplant. Die Personalkosten fallen gegenüber dem Planansatz rund 107 TEUR niedriger aus. Die Abschreibungen liegen rund 3 TEUR unter dem Planansatz. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen rund 4 TEUR geringer als ursprünglich geplant aus. Der Jahresüberschuss vor Umlagen verbessert sich somit um rd. 23 TEUR auf 218 TEUR (Plan 2022 195 TEUR).

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge steigt gegenüber der Hochrechnung 2022 mit 2.084 TEUR um voraussichtlich rund 320 TEUR und liegt bei 2.404 TEUR. Der Anstieg resultiert aus der notwendig werdenden Kompensation der jährlichen Tarifsteigerungen und der steigenden Entsorgungskosten, die den Auftraggebern weiterverrechnet werden.

Die Material- und Fremdleistungen steigen gegenüber der Hochrechnung 2022 um rund 28 TEUR auf -426 TEUR. Die Personalkosten im Bereich der Stadtreinigung mit Entsorgungsfachbetrieb erhöhen sich um die eingeplante Tarifsteigerung und die Nachbesetzung von Stellen auf voraussichtlich -1.383 TEUR. Die Abschreibungen werden mit -183 TEUR leicht über dem Vorjahresniveau mit -178 TEUR prognostiziert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden rund 3 TEUR über dem Niveau der Hochrechnung 2022 angesetzt.

III.3.5 O64 Straßenbau

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	1.282	1.519	1.462	1.300	1.584	1.507	1.769
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	98	86	55	192	51	62	53
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	52	45	91	41	109	70	99
04 Summe betriebl. Erträge	1.432	1.650	1.608	1.533	1.744	1.639	1.921
05 Material / Fremdleistungen	-251	-331	-286	-239	-297	-270	-300
06 Personalkosten	-1.014	-1.080	-1.055	-1.000	-1.184	-1.061	-1.278
07 Abschreibungen	-159	-140	-119	-110	-102	-105	-95
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-60	-49	-51	-60	-55	-42	-56
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.485	-1.601	-1.511	-1.409	-1.638	-1.478	-1.729
10 Betriebsergebnis	-52	49	97	124	107	161	192
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-30	-31	-30	-30	-28	-28	-34
13 Finanzergebnis	-30	-31	-30	-30	-28	-28	-34
14 Ergebnis vor Steuern	-82	18	67	94	79	133	158
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-82	18	67	94	79	133	158
17 Umlage Gebäudeservice	-125	-121	-93	-77	-84	-91	-107
18 Umlage Overhead	-114	-145	-166	-239	-175	-195	-217
19 Umlagen Arbeitsvorbereitung			-8	-9	-10	-15	-13
20 Summe Umlagen	-238	-266	-267	-326	-269	-301	-337
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-321	-248	-199	-232	-190	-168	-179

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der prognostizierten betrieblichen Erträge wird nach der Hochrechnung 2022 mit 1.639 TEUR rund 105 TEUR unter dem Planansatz 2022 mit 1.744 TEUR liegen.

Der Rückgang der Erträge ist zum einen darin begründet, dass vier Mitarbeiter die Abteilung im Jahr 2021 verlassen und die Stellen erst zeitversetzt im Jahr 2022 besetzt werden konnten. Darüber hinaus kam es aufgrund von Krankheitsausfällen im Rahmen der Corona-Pandemie zu einem Rückgang der Produktivstunden.

Die Aufwendungen für die Material- und Fremdleistungen liegen rund 27 TEUR unter dem Planansatz. Die Personalkosten liegen aufgrund der oben genannten Gründe rund 123 TEUR unter dem Planansatz. Die Abschreibungen liegen im Rahmen der Planung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 42 TEUR voraussichtlich rund 13 TEUR unter dem Planansatz (-55 TEUR).

Der Jahresüberschuss vor Umlagen verbessert sich um rd. 54 TEUR auf 133 TEUR gegenüber dem Planansatz 2022 (79 TEUR).

Planung 2023

Die Stundensätze werden - analog dem Vorgehen bei den anderen Abteilungen und vorbehaltlich des Tarifabschlusses - gegenüber 2022 um 2,5 % erhöht. Aus der Anpassung der Verrechnungssätze und aus der im Jahr 2022 erfolgten Besetzung der Stellen resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge auf rund 1.921 TEUR.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden mit rund -300 TEUR geplant. Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen der Höhe der angenommenen Tarifabschlüsse auf rund -1.278 TEUR. Die Abschreibungen liegen rund 10 TEUR un-

ter dem prognostizierten Ergebnis der Hochrechnung 2022. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von -56 TEUR bewegen sich auf der Höhe des Planansatzes des Vorjahres (-55 TEUR).

III.3.6 O65 Werkstätten

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	1.294	1.501	1.576	1.629	1.672	1.742	1.926
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	11	42	20	56	32	32	33
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-91	-53	-61	-128	-63	-65	-94
04 Summe betriebl. Erträge	1.214	1.490	1.535	1.557	1.641	1.709	1.865
05 Material / Fremdleistungen	-357	-423	-417	-459	-440	-463	-475
06 Personalkosten	-796	-905	-965	-948	-1.013	-1.011	-1.116
07 Abschreibungen	-19	-19	-33	-46	-45	-48	-42
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-33	-35	-35	-25	-33	-33	-40
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.204	-1.382	-1.450	-1.478	-1.531	-1.555	-1.673
10 Betriebsergebnis	10	109	85	79	111	154	192
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-7
13 Finanzergebnis	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-7
14 Ergebnis vor Steuern	5	103	80	74	106	149	185
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5	103	80	74	106	149	185
17 Umlage Gebäudeservice	-138	-135	-103	-85	-94	-101	-119
18 Umlage Overhead	-126	-161	-184	-266	-194	-217	-241
19 Umlage Arbeitsvorbereitung			-8	-9	-10	-15	-12
20 Summe Umlagen	-265	-296	-295	-361	-298	-333	-373
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-260	-192	-215	-287	-192	-184	-188

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge (1.709 TEUR) liegt in der Hochrechnung um rund 68 TEUR höher als der Planansatz 2022 (1.641 TEUR). Dies steht im direkten Zusammenhang mit der erfolgten Nachbesetzung von vakanten Stellen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt um rd. 24 TEUR (Plan -1.531 TEUR) auf -1.555 TEUR. Der Jahresüberschuss vor Umlagen verbessert sich um rd. 43 TEUR auf 149 TEUR im Vergleich zur Planung (106 TEUR).

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich gegenüber der Hochrechnung 2022 um 156 TEUR auf 1.865 TEUR. Dies ist unter anderem damit begründet, dass die im Jahr 2022 eingestellten Mitarbeiter ganzjährig zur Verfügung stehen und die Stundensätze, die der Planung zugrunde liegen, um 2,5 %, vorbehaltlich der Tarifsteigerung 2023, erhöht werden.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden mit -475 TEUR prognostiziert und steigen somit um rund 12 TEUR gegenüber dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der Personalkosten auf -1.116 TEUR basiert einerseits auf der angesetzten Tarifierhöhung sowie den ganzjährig besetzten Stellen. Die Abschreibungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um rund 6 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit -40 TEUR geplant.

III.3.7 O70 Arbeitsvorbereitung

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse				3			
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge							
03 Innerbetriebl. Verrechnungen				3			
04 Summe betriebl. Erträge				5			
05 Material / Fremdleistungen							
06 Personalkosten			-44	-60	-59	-88	-75
07 Abschreibungen			-1				
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen			-1	-1			
09 Summe betriebl. Aufwendungen			-46	-61	-59	-88	-75
10 Betriebsergebnis			-46	-56	-59	-88	-75
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern			-46	-56	-59	-88	-75
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen			-46	-56	-59	-88	-75
17 Umlage Gebäudeservice							
18 Umlage Overhead							
19 Umlage Arbeitsvorbereitung			46	56	59	88	75
20 Summe Umlagen			46	56	59	88	75
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Alle Angaben in TEUR.

Die Stabsstelle „Arbeitsvorbereitung“ wurde zum 01.04.2020 besetzt. Ziel der Stelle ist die Optimierung der Arbeitsabläufe durch eine verbesserte Zeit- und Ressourcenplanung der Aufträge in den Abteilungen der Technischen Dienste sowie eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen. Die Kosten der Stelle werden auf den Geschäftsbereich Technische Dienste umgelegt.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Entgegen der Planung fallen die Personalkosten aufgrund einer rückwirkend geltenden Neubewertung der Stelle rund 29 TEUR höher aus.

Planung 2023

Im Jahr 2023 sind die Personalkosten in Höhe von -75 TEUR berücksichtigt.

III.3.8 O72 Baubetriebshof Nord

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	Ist 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse				336	370	355	379
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge						1	1
03 Innerbetriebl. Verrechnungen			-1	-34		-12	3
04 Summe betriebl. Erträge			-1	302	370	344	383
05 Material / Fremdleistungen				-27		-24	-16
06 Personalkosten				-333	-327	-310	-340
07 Abschreibungen				-7	-1	-13	-14
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen				-4		-6	-5
09 Summe betriebl. Aufwendungen			-1	-372	-328	-353	-375
10 Betriebsergebnis			-1	-70	42	-9	8
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern			-1	-70	42	-9	8
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen			-1	-70	42	-9	8
17 Umlage Gebäudeservice							
18 Umlage Overhead							
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen							
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen			-1	-70	42	-9	8

Alle Angaben in TEUR.

Mit der Zusammenlegung der Baubetriebshöfe der Gottswaldgemeinden Waltersweier, Weier, Griesheim und Bühl wurde das Personal der vier Gemeinden mit 5,68 Vollzeitstellen ab dem 01.01.2021 bei den TBO eingegliedert. Das städtische Personalbudget für die Mitarbeiter in den genannten Ortsteilen wurde zusammengefasst und zur Gegenfinanzierung an die TBO weitergegeben.

Die Vertretungssituationen bei Personalausfällen konnte durch Abteilungen der TBO kompensiert werden. Die Fahrzeug- und Geräteausstattung wird sukzessiv angepasst. Die Auslastung der Maschinen erfolgt effizienter. Derzeit werden Pflegestandards analog den Leistungsverzeichnissen der Stadt Offenburg in Zusammenarbeit mit den Ortsverwaltungen definiert, um auf dieser Basis die Aufgabenverteilung und eine Personalbedarfsberechnung durchzuführen.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022:

Nachdem für das Jahr 2021 zunächst nur die Personalkosten in Höhe von -370 TEUR und die Umsatzerlöse in gleicher Höhe eingeplant waren, wurde die Planung im Jahr 2022 weiter präzisiert. In der Hochrechnung 2022 gehen wir derzeit davon aus, dass der Jahresfehlbetrag vor Umlagen bei rund -9 TEUR liegen wird.

Planung 2023:

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 383 TEUR angesetzt. Material- und Fremdleistungen werden mit rund -16 TEUR berücksichtigt. Als wesentlicher Einflussfaktor bei den Aufwendungen werden die Personalkosten mit einer Steigerung von 2,5 % geplant und liegen bei rund -340 TEUR.

Die Abschreibungen für Maschinen und Geräte liegen bei rund -14 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit -5 TEUR prognostiziert.

III.4 Erfolgsplan O40 Liegenschaften

Im Geschäftsbereich Liegenschaften sind die die Abteilungen Friedhof, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (mit Mietpool), die Elektroabteilung sowie Bäder und der ÖPNV zusammengefasst. Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs liefert die unten angefügte Tabelle.

Auf den folgenden Seiten wird auf die Ergebnisse jeder Abteilung dieses Geschäftsbereichs eingegangen.

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	10.314	10.639	10.832	11.062	12.176	12.361	13.014
<i>davon städtischer Zuschuss</i>					716	1.047	787
02 Sonstige Erträge	454	1.465	122	290	189	264	268
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-264	-330	-405	-268	-456	-381	-306
04 Summe betriebl. Erträge	10.503	11.774	10.548	11.084	11.910	12.244	12.976
05 Material / Fremdleistungen	-5.360	-5.790	-6.241	-6.843	-6.661	-7.297	-8.189
06 Personalkosten	-5.362	-5.507	-5.478	-5.296	-6.153	-5.978	-6.707
07 Abschreibungen	-2.866	-2.947	-2.862	-2.681	-2.996	-2.785	-2.810
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-430	-421	-383	-530	-426	-646	-585
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-14.017	-14.666	-14.964	-15.351	-16.236	-16.706	-18.291
10 Betriebsergebnis	-3.514	-2.891	-4.416	-4.266	-4.326	-4.462	-5.315
11 Beteiligungsergebnisse	-1.825	-1.690	-1.788	-1.855	-1.455	-1.990	-2.843
12 Zinssaldo	-347	-307	-264	-261	-250	-250	-323
13 Finanzergebnis	-2.171	-1.998	-2.052	-2.117	-1.705	-2.240	-3.166
14 Ergebnis vor Steuern	-5.686	-4.889	-6.468	-6.383	-6.031	-6.702	-8.481
15 Ertragssteuern				35			
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-5.686	-4.889	-6.468	-6.348	-6.031	-6.702	-8.481
17 Umlage Gebäudeservice	-571	-551	476	393	431	465	549
18 Umlage Overhead	178	185	-784	-1.133	-827	-924	-1.028
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-393	-366	-308	-740	-396	-459	-479
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-6.079	-5.255	-6.776	-7.088	-6.427	-7.161	-8.960

Alle Angaben in TEUR.

III.4.1 O44 Friedhöfe

Der Sanierungsstau auf dem Weingartenfriedhof sowie auf dem Friedhof Zell-Weierbach konnte weiter abgebaut werden. Darüber hinaus befanden sich wichtige und große Sanierungsmaßnahmen auf dem Waldbachfriedhof in der Umsetzung. Mit der Entwicklung des Gestaltungs- und Entwicklungskonzepts der Ortsteilfriedhöfe wurde im Jahr 2021 ein wichtiger Baustein für die zukünftige Weichenstellung im Friedhofs- und Bestattungswesen auf den Weg gebracht.

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	1.367	1.346	1.579	1.898	1.606	1.652	1.649
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	67	84	32	34	7	31	7
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-503	-486	-470	-581	-481	-540	-539
04 Summe betriebl. Erträge	931	943	1.140	1.351	1.132	1.143	1.117
05 Material / Fremdleistungen	-293	-429	-541	-870	-482	-482	-500
06 Personalkosten	-521	-557	-555	-552	-629	-535	-597
07 Abschreibungen	-208	-174	-175	-184	-180	-176	-170
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-63	-59	-70	-70	-69	-71	-74
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.086	-1.219	-1.342	-1.677	-1.360	-1.264	-1.341
10 Betriebsergebnis	-154	-275	-201	-326	-228	-121	-224
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-35	-38	-26	-23	-23	-23	-28
13 Finanzergebnis	-35	-38	-26	-23	-23	-23	-28
14 Ergebnis vor Steuern	-189	-313	-227	-349	-251	-144	-252
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-189	-313	-227	-349	-251	-144	-252
17 Umlage Gebäudeservice	-75	-74	-57	-47	-51	-55	-65
18 Umlage Overhead	-69	-88	-101	-145	-106	-119	-132
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-145	-162	-157	-192	-157	-174	-197
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-334	-475	-384	-541	-408	-318	-449

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge wird laut aktueller Hochrechnung (1.143 TEUR) um rd. 11 TEUR über dem Planansatz (1.132 TEUR) liegen.

Die Material- und Fremdleistungen liegen mit -482 TEUR auf Planniveau. Die Personalkosten verringern sich laut aktueller Hochrechnung (-535 TEUR) gegenüber der Planung (-629 TEUR) um rund 94 TEUR.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen verringert sich um rd. 107 TEUR und verbessert sich somit auf -144 TEUR. Bei der ursprünglichen Planung war man noch von einem Jahresfehlbetrag vor Umlagen in Höhe von -251 TEUR ausgegangen.

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit rd. 1.117 TEUR und somit nahezu auf Vorjahrsniveau prognostiziert.

Im Jahr 2023 wird von einem Anstieg der Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen auf -500 TEUR gerechnet.

Der Anstieg der Personalkosten erfolgt auf Basis der angesetzten Tarifierhöhung von 2,5 % und der Wiederbesetzung offener Stellen. Die prognostizierten Personalkosten

liegen bei -597 TEUR. Die Abschreibungen verringern sich leicht auf -170 TEUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen leicht über das Vorjahresniveau auf -74 TEUR.

Die Entwicklung des Kostendeckungsgrads der Friedhöfe ist der unten angefügten Tabelle entnehmen.

TBO - Friedhöfe Ergebnisdarstellung	Ist 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	HR 2022	Plan 2023
1 Umsatzerlöse	1.367	1.346	1.579	1.898	1.652	1.649
2 Sonstige Erträge	67	84	31	34	31	7
3 innerbetriebl. Verrechnungen	-503	-486	-470	-581	-540	-539
4 Summe betriebl. Erträge	931	944	1.140	1.351	1.143	1.117
5 Material- und Fremdleistungen	-293	-429	-541	-870	-482	-500
6 Personalkosten	-521	-557	-555	-552	-535	-597
7 Abschreibungen	-208	-174	-175	-184	-176	-170
8 sonst. betriebliche Aufwendungen	-63	-59	-70	-70	-71	-74
9 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.085	-1.219	-1.341	-1.676	-1.264	-1.341
10 Betriebsergebnis	-154	-275	-201	-325	-121	-224
11 Zinssaldo	-35	-38	-26	-24	-23	-28
12 Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	-189	-313	-227	-349	-144	-252
13 Verwaltungsumlage	-145	-162	-157	-192	-174	-197
14 Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HG	-334	-475	-384	-541	-318	-449
15 Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:						
16 kalk. Verzinsung	-65	-65	-65	-65	-65	-65
17 Kosten für öffentliches Grün	105	105	121	121	121	121
18 abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-1.367	-1.346	-1.579	-1.898	-1.652	-1.649
19 zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.423	1.393	1.640	1.954	1.708	1.705
20 "gebührenrechtliches Ergebnis"	-238	-388	-267	-429	-206	-337
21 Kostendeckungsgrad	87%	80%	87%	83%	90%	84%

Alle Angaben in TEUR.

In der im Wirtschaftsplan berücksichtigten Gebührenkalkulation für den Zeitraum der Jahre 2021 bis 2023 wurde ein Kostendeckungsgrad von 90 % angestrebt. Der Kostendeckungsgrad liegt 2023 bei rund 84 %, da die notwendigen Aufwendungen im Jahr 2023 höher ausfallen, als die im Kalkulationszeitraum berücksichtigten. Dies wird einerseits durch die erhöhten Instandhaltungsaufwendungen und andererseits durch höhere Energiekosten verursacht. Die Fortschreibung der Kalkulation soll im Jahr 2023 erfolgen.

III.4.2 O42 Parken

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	1.789	1.858	1.481	1.321	1.902	1.557	1.943
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							236
02 Sonstige Erträge	31	1.094	6	3	2	5	3
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-51	-41	-62	-59	-68	-83	-129
04 Summe betriebl. Erträge	1.769	2.911	1.425	1.265	1.837	1.479	1.817
05 Material / Fremdleistungen	-179	-187	-182	-241	-253	-209	-442
06 Personalkosten	-396	-400	-416	-414	-454	-427	-459
07 Abschreibungen	-471	-480	-390	-444	-469	-472	-478
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-84	-87	-83	-88	-70	-77	-74
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.129	-1.153	-1.071	-1.187	-1.247	-1.185	-1.453
10 Betriebsergebnis	641	1.758	355	79	590	294	364
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-100	-98	-88	-90	-83	-83	-81
13 Finanzergebnis	-100	-98	-88	-90	-83	-83	-81
14 Ergebnis vor Steuern	541	1.661	267	-11	507	211	283
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	541	1.661	267	-11	507	211	283
17 Umlage Gebäudeservice	-87	-85	-65	-54	-59	-64	-75
18 Umlage Overhead	-79	-101	-116	-167	-122	-136	-152
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-166	-186	-181	-221	-181	-200	-227
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	375	1.475	86	-232	327	11	56

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Veränderung im Bereich der Abteilung Parken ergaben sich durch den Wegfall des Parkplatzes „Am Unteren Mühlbach“. Durch die beginnenden Bauarbeiten war eine Nutzung des Parkplatzes ab Juli 2022 nicht mehr möglich. Dies war zum Zeitpunkt der Planung 2022 noch nicht abschließend bekannt und schlägt sich nun in der Hochrechnung entsprechend nieder.

In den Planungen für 2022 wurden die Zahlen aus dem Jahr 2019 zugrunde gelegt in der Annahme, dass sich keine nennenswerten Auswirkungen aus der Corona-Pandemie ergeben. Dies hat sich so nicht gezeigt.

Die aktuelle Hochrechnung geht bei der Summe der betrieblichen Erträge (1.837 TEUR) von einem Rückgang von 358 TEUR auf rund 1.479 TEUR aus. Dies liegt zum einen in den coronabedingten Einnahmeverlusten in den ersten Monaten des Jahres 2022. Zum anderen wirkt sich der Wegfall des Parkplatzes „Am Unteren Mühlbach“ mit einem Einnahmerückgang von rund 34 TEUR aus.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden laut Hochrechnung 2022 (-209 TEUR) um rund 44 TEUR niedriger als geplant (-253 TEUR) ausfallen. Die Personalkosten liegen mit -427 TEUR rund 27 TEUR unter dem ursprünglichen Planansatz (-454 TEUR).

Die Abschreibungen steigen gegenüber der Planung um 3 TEUR auf -472 TEUR. Der Jahresüberschuss vor Umlagen liegt mit 211 TEUR rund 296 TEUR niedriger als geplant (507 TEUR).

Planung 2023

Im Jahr 2023 wird der mit Drucksache Nr. 217/20 beschlossene Aktionsplan ÖPNV umgesetzt. In der Folge werden die Nutzungsgebühren für die Parkangebote der TBO ab 01/2023 entsprechend erhöht. Die prognostizierten Mehrerlöse wurden in der damaligen Vorlage mit rund 580 TEUR p. a. beziffert. Als Ausgangsjahr für die Berechnungen wurden die Ergebnisse des Jahres 2019 herangezogen.

Aus den Erkenntnissen der Effekte aus dem Jahr 2022 ergibt sich für die Umsatzerlöse ein rechnerischer Rückgang um ca. 17 Prozent. Dies bedeutet Mindereinnahmen in Höhe von rd. 240 TEUR. Diese Mindereinnahmen sollen, sofern diese auch eintreten, durch die Stadt Offenburg ausgeglichen werden. Dies wurde im Bereich „ÖPNV“ entsprechend berücksichtigt.

Die sonstigen Erträge werden mit rund 3 TEUR und die innerbetrieblichen Verrechnungen werden mit -129 TEUR berücksichtigt. In der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung sind die Leistungen der Elektroabteilung zur Umrüstung der Beleuchtung der Parkhäuser auf LED-Beleuchtung berücksichtigt.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2022 deutlich um rund 233 TEUR auf -442 TEUR. Hierin enthalten sind unter anderem Kosten von rund 43 TEUR für Preissteigerungen beim Strombezug und anteilige Kosten von rund 63 TEUR für die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik. Die Amortisation der Umrüstung würde beim derzeit prognostizierten Anstieg der Strompreise innerhalb von rund 2,5 Jahren erfolgen.

Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund der angenommenen Tarifsteigerungen von 2,5 % und der ganzjährig berechneten Personalkosten auf -459 TEUR.

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 6 TEUR im Vergleich zum Vorjahr auf -478 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich mit -74 TEUR ebenfalls annähernd auf dem Niveau des Vorjahres.

III.4.3 O46 Gebäudeservice

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	92	66	62	62	68	70	66
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	3	8	24	20	132	83	127
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-221	-251	-241	-127	-200	-104	-137
04 Summe betriebl. Erträge	-125	-177	-155	-45	-1	49	56
05 Material / Fremdleistungen	-230	-309	-357	-260	-200	-222	-290
06 Personalkosten	-190	-208	-204	-229	-369	-416	-515
07 Abschreibungen	-162	-165	-167	-177	-219	-261	-259
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-29	-31	-27	-35	-29	-34	-35
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-611	-712	-755	-700	-817	-933	-1.099
10 Betriebsergebnis	-736	-889	-911	-745	-818	-884	-1.043
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo		-3	-6	-11	-12	-12	-13
13 Finanzergebnis		-3	-6	-11	-12	-12	-13
14 Ergebnis vor Steuern	-736	-892	-916	-756	-830	-896	-1.056
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-736	-892	-916	-756	-830	-896	-1.056
17 Umlage Gebäudeservice	18	21	916	756	830	896	1.056
18 Umlage Overhead	718	871					
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	736	892	916	756	830	896	1.056
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge wurde mit -1 TEUR geplant. In der Hochrechnung verbessern sich die betrieblichen Erträge um 50 TEUR auf 49 TEUR. Im Einzelnen ergaben sich folgende Veränderungen:

Die Höhe der Umsatzerlöse, vornehmlich für die Vermietung der Bunker und Hallen auf dem Gelände des Munitionsdepots, erhöhen sich um rund 2 TEUR auf 70 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge, in denen die Planungs- und Bauleitungskosten für den Umbau des Heißbrandausbildungszentrums mit 108 TEUR berücksichtigt waren, konnten im Jahr 2022 nicht in der geplanten Höhe umgesetzt werden, da hier noch planungsrechtliche Fragestellungen zu klären sind. Als anteilige Kompensation konnten aber rund 83 TEUR an Planungs- und Bauleitungskosten für andere investive Maßnahmen in der Hochrechnung angesetzt werden.

Die Aufwendungen für die interne Verrechnung konnten um rund 96 TEUR reduziert werden, da in der Abteilung Gebäudeservice ein Hausmeister eingestellt wurde, der kleinere Instandhaltungs- und Pflegeaufgaben in Eigenregie umsetzen kann.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigt um rund 116 TEUR auf -933 TEUR (Planung -817 TEUR). So haben sich die Aufwendungen für die Material- und Fremdleistungen - entgegen der Planung 2022 - aufgrund der Kostensteigerung beim Einkauf von Pellets und ungeplanter Instandhaltungskosten für den Explosionsschutz der elektrischen Anlagen sowie Beleuchtung in der Lackiererei um rund 22 TEUR erhöht. Darüber hinaus fallen die Personalkosten in der Hochrechnung mit -416 TEUR gegenüber der Planung um rund 47 TEUR erhöht aus. Diese Mehrkosten entstehen vornehmlich durch die schon oben genannte Einstellung eines Hausmeisters.

Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 42 TEUR auf -261 TEUR, unter anderem aufgrund der Fertigstellung des Bauabschnitts I auf dem Gelände der TBO in der Kinzigstraße 3. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen gegenüber der Planung um rund 5 TEUR auf -34 TEUR an.

Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett auf die anderen Geschäftsbereiche und Abteilungen umgelegt.

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge erhöht sich gegenüber der Hochrechnung 2022 um 7 TEUR auf rund 56 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt mit -1.099 TEUR rund 166 TEUR höher aus als in der Hochrechnung 2022 mit -933 TEUR prognostiziert.

Dies ist unter anderem in deutlichen Energiekostensteigerungen begründet sowie der Steigerung der Material- und Fremdleistungen um rund 68 TEUR im Vergleich zur Hochrechnung 2022.

Die Personalkosten erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2022 anteilig um rund 2,5 % sowie - aufgrund der gegenüber 2022 ganzjährigen Berücksichtigung eines Technikers - um rund 99 TEUR auf -515 TEUR.

Die Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2022 leicht auf rund -35 TEUR.

Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett auf die anderen Geschäftsbereiche und Abteilungen umgelegt.

III.4.4 O45 Gebäudereinigung

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	3.865	4.161	4.175	4.313	4.583	4.732	5.130
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	27	28	7	10	11	15	12
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	73	66	92	80	83	70	80
04 Summe betriebl. Erträge	3.965	4.256	4.274	4.404	4.677	4.817	5.222
05 Material / Fremdleistungen	-512	-567	-632	-829	-730	-972	-927
06 Personalkosten	-3.362	-3.429	-3.301	-3.128	-3.468	-3.475	-3.883
07 Abschreibungen	-37	-35	-35	-36	-34	-37	-27
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-29	-30	-44	-29	-35	-30	-36
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.940	-4.060	-4.012	-4.022	-4.267	-4.514	-4.873
10 Betriebsergebnis	25	195	261	382	410	303	349
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-7	-8	-6	-5	-5	-5	-6
13 Finanzergebnis	-7	-8	-6	-5	-5	-5	-6
14 Ergebnis vor Steuern	18	187	256	377	405	298	343
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	18	187	256	377	405	298	343
17 Umlage Gebäudeservice	-135	-131	-101	-83	-91	-98	-116
18 Umlage Overhead	-123	-157	-179	-259	-189	-211	-235
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-257	-287	-280	-342	-280	-309	-350
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-240	-100	-24	35	125	-11	-7

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge liegt mit 4.817 TEUR rund 140 TEUR höher als der Planansatz mit 4.677 TEUR. Dies ist aufgrund von Flächenzuwächsen durch neu zu reinigende Objekte und - nach den nicht mehr bestehenden coronabedingten Einschränkungen - durch wieder ganzjährig zu erbringende Reinigungsleistungen begründet.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen erhöht sich hingegen mit voraussichtlich -4.514 TEUR im Vergleich zum Planansatz mit -4.267 TEUR um rund 247 TEUR.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen mit -972 TEUR voraussichtlich rund 242 TEUR über dem Planansatz 2022 mit -730 TEUR. Im Jahr 2022 kam es zu erheblichen, krankheitsbedingten Ausfällen beim eigenem Reinigungspersonal. Diese Ausfälle mussten durch sogenannte Kurzzeitvergaben - Einkauf von Personal externer Reinigungsfirmen - kompensiert werden. Die hierfür entstandenen Mehrkosten für coronabedingte Ausfälle liegen bei rund 63 TEUR. Für diese Mehraufwendungen stellt der Fachbereich 7 einen Ausgleich in Aussicht.

Nachdem im Jahr 2022 nun wieder alle Objekte uneingeschränkt zu reinigen waren, mussten die notwendigen Personalstellen wieder besetzt werden. Aus diesem Grund und durch die Übernahme neuer Objekte stiegen die Personalkosten von geplanten - 3.468 TEUR auf rund -3.475 TEUR an. Hierin enthalten sind auch Steigerungen der Personalkosten, da rund 40 Mitarbeiterinnen, wie vereinbart, aufgrund von internen Aus- und Weiterbildungen von Entgeltgruppe 1/6 nach Entgeltgruppe 2 bzw. 3, eingruppiert wurden.

Die Abschreibungen wie auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich annähernd auf der Höhe der Planansätze 2022.

Derzeit wird die seit 2004 bestehende Abrechnungssystematik geprüft und ggf. angepasst, um die Transparenz zu verbessern.

Planung 2023

Im Jahr 2023 wird die Abteilung Gebäudereinigung wieder mehrere Objekte entweder zusätzlich oder ganzjährig reinigen. Darüber hinaus werden die Preise - entsprechend der Absprache mit der Stadt - im Rahmen der Preisgleitklausel angepasst. Dies führt zu einer Steigerung der betrieblichen Erträge von 4.817 TEUR in der Hochrechnung 2022 um rund 405 TEUR auf rund 5.222 TEUR im Jahr 2023.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich mit -4.873 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2022 mit -4.514 TEUR um rund 359 TEUR erhöhen.

Zum einen sinken die Material- und Fremdleistungen im Vergleich zur Hochrechnung 2022 um rund 45 TEUR auf -927 TEUR bedingt durch geringere Fremdvergaben. Die Personalkosten steigen entsprechend der eingeplanten Tarifsteigerungen (2,5 %) sowie die geplanten Personalaufstockung auf insgesamt -3.883 TEUR.

III.4.5 O43 Kfz-Werkstatt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
01 Umsatzerlöse	321	345	327	319	362	294	350
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	16	13	9	10	11	17	10
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	543	479	504	511	520	476	499
04 Summe betriebl. Erträge	880	837	840	840	893	787	859
05 Material / Fremdleistungen	-187	-212	-189	-195	-217	-227	-221
06 Personalkosten	-449	-464	-482	-431	-493	-447	-477
07 Abschreibungen	-54	-55	-34	-18	-24	-27	-33
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-40	-26	-21	-20	-30	-25	-20
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-731	-758	-726	-665	-764	-726	-751
10 Betriebsergebnis	149	80	114	174	129	61	108
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-46	-45	-28	-24	-23	-23	-26
13 Finanzergebnis	-46	-45	-28	-24	-23	-23	-26
14 Ergebnis vor Steuern	103	35	86	150	106	38	82
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	103	35	86	150	106	38	82
17 Umlage Gebäudeservice	-158	-154	-118	-98	-107	-116	-136
18 Umlage Overhead	-145	-184	-211	-304	-222	-248	-276
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-303	-338	-329	-402	-329	-364	-412
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-200	-304	-243	-251	-223	-326	-330

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge geht laut Hochrechnung um rund 106 TEUR auf 787 TEUR zurück und liegt deutlich unter dem Planansatz (893 TEUR). Dies ist vor allem durch Langzeiterkrankungen und den daraus resultierenden fehlenden Verrechnungsstunden begründet.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt mit -726 TEUR rund 38 TEUR unter dem Planansatz mit rund -764 TEUR. Die Material- und Fremdleistungen liegen rund 10 TEUR über dem Planansatz von -227 TEUR. Die Personalkosten (HR -447 TEUR) fallen aufgrund der krankheitsbedingten Ausfälle rund 46 TEUR niedriger aus als geplant. Die Abschreibungen fallen mit -27 TEUR rund 3 TEUR höher als geplant aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit -25 TEUR rund 5 TEUR unter dem Planansatz.

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge wird 2023 voraussichtlich bei rund 859 TEUR liegen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen erhöht sich auf rund -751 TEUR. Hiervon entfallen rund -221 TEUR auf Material- und Fremdleistungen. Die Personalkosten werden - unter Berücksichtigung der angesetzten tariflichen Lohnsteigerungen (+ 2,5 %) mit rund -477 TEUR veranschlagt. Die Abschreibungen erhöhen sich leicht um 6 TEUR auf -33 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit -20 TEUR angesetzt.

III.4.6 O47 Elektrowerkstatt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	276	349	544	523	595	763	800
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	27	15	19	69	18	101	100
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	153	144	139	162	151	213	230
04 Summe betriebl. Erträge	456	508	701	754	765	1.077	1.130
05 Material / Fremdleistungen	-75	-107	-189	-178	-198	-437	-359
06 Personalkosten	-344	-363	-417	-435	-468	-536	-648
07 Abschreibungen	-23	-25	-27	-30	-35	-30	-31
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-12	-19	-15	-20	-17	-27	-20
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-454	-513	-649	-663	-718	-1.030	-1.058
10 Betriebsergebnis	2	-5	52	91	47	47	72
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo		-1	-1	-1	-1	-1	-3
13 Finanzergebnis		-1	-1	-1	-1	-1	-3
14 Ergebnis vor Steuern	2	-6	51	90	46	46	69
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	2	-6	51	90	46	46	69
17 Umlage Gebäudeservice	-16	-16	-12	-10	-11	-12	-14
18 Umlage Overhead	-15	-19	-22	-31	-23	-26	-28
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-31	-35	-34	-41	-34	-38	-42
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-29	-40	17	49	12	8	27

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe betrieblicher Erträge der Elektroabteilung steigt im Vergleich zur Planung von 765 TEUR erheblich um 312 TEUR auf 1.077 TEUR. Dies ist neben einer Erhöhung der Anzahl der Personalstellen um 1,5 Mitarbeiter aber auch mit deutlich höherem Aufwand für Material- und Fremdleistungen begründet, welcher an die Auftraggeber weiter berechnet wird.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen steigen laut der Hochrechnung (-1.030 TEUR) erheblich um 312 TEUR gegenüber der Planung (-718 TEUR).

Die Material- und Fremdleistungen steigen auf -437 TEUR um rund 239 TEUR gegenüber dem Planansatz (-198 TEUR). Dieser wird zu rd. 90 % an die Auftraggeber weiterberechnet. Dies ist unter anderem größeren Projekten, wie die Elektrifizierung des Containerdorfs am Flugplatz im Auftrag des Landratsamts Ortenaukreis geschuldet. Die Personalkosten steigen um rd. 68 TEUR auf rund -536 TEUR. Die Abschreibungen liegen mit -30 TEUR um rund 5 TEUR unter dem Planansatz. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen - aufgrund der für die Besetzung der zusätzlichen Stellen notwendigen Ausschreibungen und der Ausstattung neuer Mitarbeiter - um rund 10 TEUR auf -27 TEUR.

Planung 2023

Die Stundensätze werden im Jahr 2023 gemäß der Tarifsteigerungen angepasst. Somit erhöht sich auch die Summe der betrieblichen Erträge gegenüber der Hochrechnung 2022 auf rund 1.130 TEUR.

Die Material- und Fremdleistungen werden mit -359 TEUR angesetzt. Die Personalkostensteigerung um 2,5 % wurden entsprechend berücksichtigt in Gesamthöhe von

rd. -648 TEUR. Die Abschreibungen erhöhen sich um rund 1 TEUR auf -31 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgeführt und mit -20 TEUR geplant.

III.4.7 O41 Bäder

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	557	697	661	889	861	823	1.103
<i>davon städtischer Zuschuss</i>							
02 Sonstige Erträge	15	8	17	6	3	4	1
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-193	-186	-236	-187	-354	-321	-205
04 Summe betriebl. Erträge	379	519	442	708	509	506	899
05 Material / Fremdleistungen	-519	-520	-635	-674	-529	-778	-1.170
06 Personalkosten	-11	-12	-12	-12	-138	-12	-13
07 Abschreibungen	-1.814	-1.900	-1.886	-1.597	-1.824	-1.582	-1.560
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-127	-129	-85	-136	-129	-106	-129
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.471	-2.561	-2.618	-2.419	-2.620	-2.478	-2.872
10 Betriebsergebnis	-2.093	-2.042	-2.176	-1.711	-2.111	-1.972	-1.973
11 Beteiligungsergebnisse	-1.825	-1.690	-1.788	-1.855	-1.455	-1.990	-2.843
12 Zinssaldo	-147	-98	-94	-88	-84	-84	-80
13 Finanzergebnis	-1.972	-1.788	-1.882	-1.944	-1.539	-2.074	-2.923
14 Ergebnis vor Steuern	-4.065	-3.830	-4.058	-3.655	-3.650	-4.046	-4.896
15 Ertragssteuern				35			
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-4.065	-3.830	-4.058	-3.620	-3.650	-4.046	-4.896
17 Umlage Gebäudeservice	-105	-103	-79	-65	-71	-77	-91
18 Umlage Overhead	-98	-123	-141	-203	-148	-166	-184
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-203	-226	-219	-268	-220	-243	-275
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-4.268	-4.056	-4.277	-3.888	-3.869	-4.289	-5.171

alle Angaben in TEUR.

Im Bereich Bäder werden die wirtschaftlichen Betätigungen der TBO rund um den Gifizsee, die Finanzierungskosten und Abschreibungen des „Freizeitbads Stegermatt“ sowie das Ergebnis der Bäderbetriebsgesellschaft OBB GmbH zusammengefasst. Die Tätigkeiten der TBO rund um den Gifizsee beinhalten die Verpachtung der Gastronomie am Seehaus, die DLRG-Wache, das Strandbad „Gifizsee“, das Tiergehege (noch bis 31.12.2022) und den Betrieb der Mikroflotationsanlage. Im Rahmen des Entwicklungskonzepts Gifiz hat der Gemeinderat bzw. der Technische Ausschuss im Juli 2021 die TBO ab 2022 mit dem Betrieb des Strandbads beauftragt.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge liegt aktuell mit 506 TEUR um 3 TEUR niedriger als geplant (509 TEUR).

Die Umsatzerlöse liegen in der Hochrechnung (823 TEUR) rund 38 TEUR niedriger als geplant (861 TEUR). Die innerbetrieblichen Verrechnungen (-321 TEUR) liegen 33 TEUR niedriger als der Planansatz (-354 TEUR) und entstehen vornehmlich für die Arbeiten der TBO rund um den Gifizsee.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegen mit voraussichtlich -2.478 TEUR rund 142 TEUR niedriger als der Planansatz (-2.620 TEUR).

Für den Betrieb des Freizeitbads Stegermatt wurde in der Planung für 2022 von einem operativen Defizit von ca. -1.455 TEUR (siehe Tabelle, Seite 35, Zeile 11, Plan 2022) ausgegangen. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Hochrechnung der TBO für das Jahr 2022 (Stand September 2022) liegt eine erste Hochrechnung der Geschäftsführung des Freizeitbads vor. Diese geht von einer Erhöhung des operativen Defizits um rund 535 TEUR auf voraussichtlich rund -1.990 TEUR aus. Das Defizit ist durch die TBO zu tragen und fließt über die Zeile 11 „Beteiligungsergebnisse“ in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Die geplanten Ziele für das Strandbad Gifzsee konnten voraussichtlich erreicht werden. Hierzu wird in einer separaten Vorlage eingegangen.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen des Bereichs Bäder erhöht sich somit gegenüber der Planung 2022 um voraussichtlich um rd. 396 TEUR auf rund -4.046 TEUR vor Umlagen.

Planung 2023

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 899 TEUR rund 393 TEUR über dem Stand der Hochrechnung 2022 mit 506 TEUR geplant. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass die Energiekostensteigerungen, die zu deutlichen Steigerungen der Material- und Fremdleistungen führen, zu Teilen im Rahmen der Stromlieferung an die OVV weiterberechnet werden. Somit kommt es zu einer Steigerung der Aufwendungen aber auch der Erträge.

Die betrieblichen Aufwendungen steigen ausgehend von der Hochrechnung 2022 von -2.478 TEUR um rund 394 TEUR auf -2.872 TEUR. Dies hängt im Wesentlichen mit der Steigerung der Energiekosten zusammen. Diese führen zu einem Anstieg der Material- und Fremdleistungen um rund 392 TEUR auf -1.170 TEUR im Jahr 2023.

Für den Betrieb des Freizeitbads im Jahr 2023 geht die Geschäftsführung der Bäderbetriebsgesellschaft Stand Ende Oktober 2022 von einem operativen Defizit von voraussichtlich -2.843 TEUR aus. Die deutliche Steigerung des Defizits gegenüber 2022 ist den Energiekostensteigerungen in einem stark energieabhängigen Unternehmen geschuldet. Der Aufsichtsrat der OBB GmbH wird sich mit möglichen Anpassungen der Eintrittspreise auseinandersetzen und ggf. dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten. Im Wirtschaftsplan der TBO sind diese Ergebnisse noch nicht berücksichtigt. Die Wirtschaftsplanung basiert auf dem Stand Geschäftsführung der OBB Stand Oktober 2022. Das Defizit der OBB GmbH fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen, der im Bereich der Bäder im Jahr 2023 voraussichtlich entstehen wird, beläuft sich somit auf rund -4.896 TEUR.

III.4.8 O49 ÖPNV

Die strategischen Vorgaben für den ÖPNV erfolgen durch den Fachbereich 6 „Tiefbau und Verkehr“. Die Rahmenbedingungen für die Ausgaben werden durch den Verkehrsausschuss bzw. den Gemeinderat definiert.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2022		Forecast
	IST 2018	IST 2019	IST 2020	vorl. IST 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	2.045	1.816	2.004	1.736	2.200	2.470	1.973
<i>davon städtischer Zuschuss</i>					716	1.047	551
02 Sonstige Erträge	268	214	8	138	5	8	8
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-65	-54	-131	-67	-107	-92	-105
04 Summe betriebl. Erträge	2.248	1.976	1.881	1.807	2.098	2.386	1.876
05 Material / Fremdleistungen	-3.366	-3.461	-3.515	-3.596	-4.052	-3.970	-4.280
06 Personalkosten	-89	-75	-90	-95	-133	-130	-115
07 Abschreibungen	-97	-113	-148	-194	-211	-200	-252
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-46	-41	-39	-132	-47	-276	-197
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.597	-3.690	-3.791	-4.017	-4.444	-4.576	-4.844
10 Betriebsergebnis	-1.349	-1.714	-1.910	-2.210	-2.346	-2.190	-2.968
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-12	-16	-17	-19	-19	-19	-86
13 Finanzergebnis	-12	-16	-17	-19	-19	-19	-86
14 Ergebnis vor Steuern	-1.360	-1.730	-1.927	-2.229	-2.365	-2.209	-3.054
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.360	-1.730	-1.927	-2.229	-2.365	-2.209	-3.054
17 Umlage Gebäudeservice	-12	-12	-9	-7	-8	-9	-10
18 Umlage Overhead	-11	-14	-16	-23	-17	-19	-21
19 Umlage Arbeitsvorbereitung							
20 Summe Umlagen	-23	-25	-25	-30	-25	-27	-31
21 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.383	-1.755	-1.952	-2.259	-2.389	-2.236	-3.085

Alle Angaben in TEUR.

Auf Grundlage der Beschlussvorlage 187/15 wurde der Schlüsselbus Ende 2016 neu ausgeschrieben und zum 01.11.2017 erstmals umgesetzt. Im Zuge der Ausschreibung wurde das fahrplanmäßige Angebot nachhaltig verbessert und im Laufe der Zeit deutlich ausgebaut. Als wesentliche Änderung zur Situation vor der Ausschreibung haben die TBO die Steuerung des operativen Geschäfts von der SWEG übernommen.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2022

Die Summe der betrieblichen Erträge im Bereich des ÖPNV entwickelt sich in der Hochrechnung 2022 mit 2.386 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 2.098 TEUR voraussichtlich um rund 288 TEUR besser als geplant. Dies ist vor allem auf die Zuschüsse der Stadt Offenburg für das Einer- bzw. Vierticket und die Verdichtung des Angebots zurückzuführen. Hier konnten, nachdem die Zuschüsse für 2021 nicht in vollem Umfang abgerufen werden konnten, im Jahr 2022 statt der geplanten 716 TEUR rund 1.047 TEUR und somit rund 331 TEUR mehr an Zuschüssen abgerufen werden.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt mit -4.576 TEUR rund 132 TEUR höher aus wie im ursprünglichen Planansatzes 2022 (-4.444 TEUR) berücksichtigt.

Die Material- und Fremdleistungen verringern sich um rund 82 TEUR gegenüber der Planung (-4.052 TEUR). Dies ist unter anderem damit begründet, dass die Ausschreibung für den Betrieb des Anruf- Linien-Taxi (A-L-T) mangels Anbieter nicht umgesetzt werden konnte.

Die voraussichtlichen Personalkosten liegen mit -130 TEUR rund 3 TEUR unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen liegen rund 11 TEUR niedriger als der Planansatz (-211 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (HR – 276 TEUR) liegen gegenüber dem Plansatz um rund 229 TEUR höher.

Planung 2023

Der Fahrgastverband geht davon aus, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch jahrelang Wirkung auf den ÖPNV zeigen werden. Die Experten gehen davon aus, dass man erst in ca. zwei Jahren ähnliche Fahrgastzahlen wie vor der Corona-Pandemie erreichen wird.

Im Jahr 2021 wurde das Einer- bzw. Viererticket durch Beschlussfassung im Gemeinderat eingeführt. Darüber hinaus wurde im Dezember 2021 die Angebotsausweitung im ÖPNV umgesetzt. Nach dem Grundsatz „Verkehr (Parken) finanziert Verkehr (ÖPNV)“ sollen die Veränderungen ergebnisneutral umgesetzt werden.

Die Summe der betrieblichen Erträge wird 2023 mit 1.876 TEUR voraussichtlich rund 510 TEUR geringer als in der Hochrechnung 2022 mit 2.386 TEUR ausfallen. Dies ist unter anderem damit begründet, dass entgegen dem Jahr 2022 für die Kompensation des Einer- bzw. Vierertickets sowie der Angebotsausweitung nur noch die Kosten für das Einer- und Viererticket in Höhe von rund 315 TEUR durch die Stadt direkt erstattet werden. Da die geplanten Mehreinnahmen durch die Gebührenerhöhungen im Bereich Parken - aufgrund des sich geänderten Nutzerverhaltens im Jahr 2022 ff - nach heutigem Stand noch nicht erzielt werden, soll der Zuschuss um weitere 237 TEUR durch die Stadt Offenburg erhöht werden, um diese Mindereinnahmen zu kompensieren.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich laut der Hochrechnung 2022 mit -4.576 TEUR um rund 268 TEUR auf voraussichtlich -4.844 TEUR erhöhen. Bei den Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen sind ergänzende Maßnahmen des FB 6 in Höhe von rund 285 TEUR berücksichtigt. Diese setzen sich aus Kosten für die Auswertung von Fahrgastzahlen des Zeitraums 2023 – 2025 (20 TEUR), der anteiligen Kostenbeteiligung an der Fahrgasterhebung der TGO (40 TEUR), der Einführung des On-Demand-Verkehrs (120 TEUR), der Umsetzung des Projekts „Zukunft ÖPNV“ (100 TEUR) sowie der Kosten für die Fahrgastzählung (5 TEUR) zusammen.

Die Personalkosten belaufen sich auf -115 TEUR. Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Ergebnis der Hochrechnung 2022 um rund 52 TEUR auf -252 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit -197 TEUR berücksichtigt.

IV. Erläuterungen zum Investitionsplan 2023

Die Struktur des Investitionsplans entspricht der aktuellen Organisationsstruktur der TBO. Unten dargestellt sind die Gesamtinvestitionen der TBO und deren Verteilung auf die Geschäftsbereiche.

Die Investitionen für 2023 stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar und werden auf den anschließenden Seiten für jeden Geschäftsbereich und jede Abteilung separat erläutert:

TBO Gesamt	2022 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
Overhead	125 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	150 TEUR	0 TEUR
Technische Dienste	885 TEUR	10 TEUR	1.201 TEUR	1.211 TEUR	0 TEUR
Liegenschaften	2.553 TEUR	1.105 TEUR	2.930 TEUR	4.035 TEUR	301 TEUR
Beteiligungen	0 TEUR	0 TEUR	560 TEUR	560 TEUR	0 TEUR
Summe TBO Investitionen	3.563 TEUR	1.115 TEUR	4.841 TEUR	5.956 TEUR	301 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Gesamt TBO

Die für 2023 geplanten Investitionen betragen insgesamt rund 5.956 TEUR. Hinzu kommen noch rd. 1.800 TEUR zur Finanzierung der neuen Messehalle über ein Gesellschafterdarlehen (abgebildet in Anlage 2 Liquiditätsplanung) und 2.040 TEUR ein eigenkapitalersetzendes Gesellschafterdarlehen für die Wärmeversorgung (WVO). Darüber hinaus sind 301 TEUR als Verpflichtungsermächtigungen mit Zahlungsfälligkeit in 2024 vorgesehen.

Overhead

Im Overhead (Geschäftsbereich Finanzen und Personal und Betriebsleitung) liegen die Investitionen bei rund 150 TEUR. Hierin enthalten sind als größter Posten Investitionen in die IT-Infrastruktur der TBO.

Technische Dienste

Im Geschäftsbereich Technische Dienste belaufen sich die Investitionen auf rund 1.211 TEUR.

Liegenschaften

Der größte Teil der Investitionen wird im Geschäftsbereich Liegenschaften umgesetzt. Die Investitionssumme liegt hier bei rund 4.035 TEUR.

Ein Großteil der Investitionen im Bereich Liegenschaften - in Höhe von 2.254 TEUR - entsteht in direkter Folge der Planungen durch den Fachbereich 6 der Stadt Offenburg. So werden seitens der TBO im Bereich des ÖPNV für den Umbau von barrierefreien Haltestellen Mittel in Höhe von 714 TEUR und für den Bau von Fahrradabstellplätzen / Doppelstockparker im nördlichen Bereich des Bahnhofsgebäudes 220 TEUR, für den Bau von Mobilitätsstationen 220 TEUR sowie für den Bau von zwei Rad-Safes 1.100

TEUR eingeplant. Die genannten Investitionen in Höhe von insgesamt 2.254 TEUR werden seitens der Stadt Offenburg in voller Höhe bezuschusst.

Beteiligungen:

Im Bereich der Beteiligungen stehen 560 TEUR an Investitionen an. Die städtischen Betätigungen an der Breitband Ortenau GmbH werden mit einer jährlichen Kapitaldeckungseinlage in Höhe von 60 TEUR über die TBO abgewickelt. Eine Eigenkapitalzuführung für die Offenburger Stadthallen- / Messeimmobilien GmbH ist in Höhe von 500 TEUR vorgesehen.

IV.1 Investitionsplan O10 Betriebsleitung / O20 Finanzen und Personal

In den Bereichen Finanzen und Personal / Betriebsleitung sind Investitionen von rund 150 TEUR vorgesehen.

1. Overhead Gesamt	2022 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
I. Betriebsleitung	45 TEUR	0 TEUR	45 TEUR	45 TEUR	0 TEUR
II. Stabstellen Betriebsleitung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
III. Personal	20 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
IV. Finanzen I	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
V. Finanzen Warenwirtschaft	8 TEUR	0 TEUR	22 TEUR	22 TEUR	0 TEUR
VI. Finanzen II	0 TEUR	0 TEUR	3 TEUR	3 TEUR	0 TEUR
VII. IT Koordinator	52 TEUR	0 TEUR	70 TEUR	70 TEUR	0 TEUR
Summe Overhead Investitionen	125 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	150 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Im Jahr 2023 ist in der Gesamtsumme der geplanten Investitionen von 150 TEUR - wie im Vorjahr auch - eine Deckungsreserve der Betriebsleitung von 45 TEUR für Unvorhergesehenes eingeplant.

In den Stabstellen der Betriebsleitung sowie im Team Finanzen I sind keine Investitionen vorgesehen.

Für das Team Personal sind im Jahr 2023 für Betriebs- und Geschäftsausstattungen insgesamt 10 TEUR an Investitionsmitteln vorgesehen.

Im Jahr 2023 sind im Team Warenwirtschaft Investitionen in einer Gesamthöhe von 22 TEUR geplant. Hierin enthalten sind für notwendige Regalerweiterungen und Langgutgestelle jeweils 10 TEUR, für einen Wagen für Kommissionierarbeiten 1 TEUR und für eine Zählwaage für Kleinteile 1 TEUR.

Im Team Finanzen II sind im Jahr 2023 Investitionen in einer Gesamthöhe von 3 TEUR vorgesehen. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung ist mit diesen Mitteln die Anschaffung von drei Scannern geplant.

Im Jahr 2023 sind im Team IT-Koordination für notwendige Ersatzbeschaffungen von Servern, Arbeitsstationen, Notebooks, Netzwerk-Switches, Displays und Multifunktionsfirewall sowie für sonstige EDV-Ausstattungen 70 TEUR vorgesehen.

IV.2 Investitionsplan O60 Technische Dienste

Im Geschäftsbereich Technische Dienste sind insgesamt 1.211 TEUR an Investitionen geplant. Die Hauptschwerpunkte der Investitionen liegen mit 536 TEUR im Bereich Stadtreinigung, mit 243 TEUR im Bereich Straßenbau und mit rund 235 TEUR im Bereich Stadtgrün.

2. Technische Dienste Gesamt	2022 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
I. Forst	20 TEUR	0 TEUR	89 TEUR	89 TEUR	0 TEUR
II. Baumschau	249 TEUR	0 TEUR	29 TEUR	29 TEUR	0 TEUR
III. Stadtgrün	244 TEUR	10 TEUR	225 TEUR	235 TEUR	0 TEUR
IV. Stadtreinigung	88 TEUR	0 TEUR	536 TEUR	536 TEUR	0 TEUR
V. Straßenbau	205 TEUR	0 TEUR	243 TEUR	243 TEUR	0 TEUR
VI. Werkstätten	76 TEUR	0 TEUR	67 TEUR	67 TEUR	0 TEUR
VII. Baubetriebshöfe Gottswald	3 TEUR	0 TEUR	12 TEUR	12 TEUR	0 TEUR
Summe Technische Dienste Investitionen	885 TEUR	10 TEUR	1.201 TEUR	1.211 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

IV.2.1 O66 Forst

In der Abteilung Forst sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 89 TEUR vorgesehen.

I. Forst	Gesamt- investitions- bedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Motorsägen	5 TEUR		6 TEUR	6 TEUR	
Kleingeräte und Werkzeuge	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Auslegermulcher für Schlepperanbau			50 TEUR	50 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	10 TEUR	0 TEUR	61 TEUR	61 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Brunnen und Beregnungsanlage Pflanzschule			8 TEUR	8 TEUR	
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Tieflader-Anhänger	5 TEUR				
Summe Fahrzeuge	5 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 TEUR		8 TEUR	8 TEUR	
Jagdeinrichtungen			12 TEUR	12 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
Summe Forst Investitionen	20 TEUR	0 TEUR	89 TEUR	89 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

In der Abteilung Forst sind für den Ersatz von Motorsägen 6 TEUR eingeplant und für den Ersatz von Kleingeräten weitere 5 TEUR berücksichtigt. Darüber hinaus soll ein Auslegermulcher als Schlepperanbaugerät für 50 TEUR beschafft werden. Für rund 8 TEUR soll ein Brunnen geschlagen und eine Beregnungsanlage gebaut werden. Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden für 8 TEUR sowie Jagdeinrichtungen für 12 TEUR angeschafft.

IV.2.2 O67 Baumschau

In der Abteilung Baumschau sind im Jahr 2023 insgesamt rund 29 TEUR an Investitionen vorgesehen.

II. Baumschau	Gesamt- investitions- bedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte und Werkzeuge	5 TEUR		6 TEUR	6 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	5 TEUR	0 TEUR	6 TEUR	6 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Lkw mit Wechselpritsche	236 TEUR				
Summe Fahrzeuge	236 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
EDV-Ausstattung / Panasonic-Geräte	8 TEUR		8 TEUR	8 TEUR	
Wasserfass für Lkw			15 TEUR	15 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	8 TEUR	0 TEUR	23 TEUR	23 TEUR	0 TEUR
Summe Baumschau Investitionen	249 TEUR	0 TEUR	29 TEUR	29 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Kleingeräte und Werkzeuge werden im Wert von 6 TEUR angeschafft. Darüber hinaus sind für die EDV-Ausstattung rund 8 TEUR vorgesehen. Die Beschaffung eines Wasserfasses schlägt mit 15 TEUR zu Buche.

IV.2.3 Stadtbildpflege (O61Stadtgrün)

In der Abteilung Stadtgrün sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 235 TEUR vorgesehen.

III. Stadtgrün	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Befestigung Erdlager Marlener Landstraße	10 TEUR				
Summe Außenanlagen	10 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Frontmäher mit Kabine	65 TEUR				
Kleingeräte	10 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Mähbalken für Bucher	12 TEUR				
Vertikutierer	14 TEUR				
Mähraupe	60 TEUR				
Sandstreuer / Tellerstreuer			30 TEUR	30 TEUR	
Rasenbürste 4m Arbeitsbreite			8 TEUR	8 TEUR	
Minibagger 1,5 - 1,8 t			45 TEUR	45 TEUR	
Rüttler			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	161 TEUR	0 TEUR	98 TEUR	98 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Transporter Pritsche	50 TEUR				
Bauwagen	10 TEUR	10 TEUR		10 TEUR	
Transporter Doppelkabine Kipper			55 TEUR	55 TEUR	
Transporter Doppelkabine Kipper			55 TEUR	55 TEUR	
Summe Fahrzeuge	60 TEUR	10 TEUR	110 TEUR	120 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Planzkübel	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Kübelpflanzen	8 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Fahrmatten bis 20 t für Leichtfahrzeuge			7 TEUR	7 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	13 TEUR	0 TEUR	17 TEUR	17 TEUR	0 TEUR
Summe Stadtgrün Investitionen	244 TEUR	10 TEUR	225 TEUR	235 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Kleingeräte werden in Höhe von 10 TEUR beschafft. Bei den Maschinen und Geräten sind für die Arbeiten an den Sportplätzen die Beschaffung eines „Tellerstreuers“ 30 TEUR und einer Rasenbürste 8 TEUR eingeplant. Für die Beschaffung eines Minibaggers sind 45 TEUR und für die Anschaffung eines Rüttlers weitere 5 TEUR vorgesehen.

Für die Ersatzbeschaffung von zwei Kleintransportern mit Doppelkabine und Kipper werden insgesamt 110 TEUR (je Fahrzeug 55 TEUR) eingestellt.

Der voraussichtliche Mittelübertrag aus 2022 nach 2023 in Höhe von 10 TEUR wird für die Beschaffung eines Bauwagens verwendet.

Für die Erneuerung von Pflanzen und den dazugehörigen Pflanzkübeln des mobilen Stadtgrüns werden insgesamt 10 TEUR vorgesehen. Für den Baumschutz sind für die Beschaffung von Fahrmatten bis 20 t für Baustellen im Wurzelbereich von Bäumen 7 TEUR eingeplant. Diese Fahrmatten können zum Baumschutz an öffentlichen Baustellen eingesetzt werden.

IV.2.4 Stadtbildpflege (O62 Stadtreinigung / O63 Entsorgungsfachbetrieb / O69 Winterdienst

Unten aufgeführt werden die Investitionen der Abteilungen Stadtreinigung, Entsorgungsfachbetrieb und Winterdienst detailliert dargestellt. Für die Stadtreinigung sind im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 536 TEUR geplant.

IV. Stadtreinigung	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
I. Stadtreinigung					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Tracemate: Zusatzmodul Digitalisierung Mülleimer					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte	8 TEUR		8 TEUR	8 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	8 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Kleintransporter mit Pritsche	50 TEUR				
Kompaktkehrmaschine (5m ³) anstelle 6m ³			480 TEUR	480 TEUR	
Müllpressaufbau für Elektorfahrzeug			15 TEUR	15 TEUR	
Summe Fahrzeuge	50 TEUR	0 TEUR	495 TEUR	495 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
AKKU-Ladeschrank-Feuersicher			5 TEUR	5 TEUR	
Mülleimerreinigungskabine			8 TEUR	8 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	13 TEUR	13 TEUR	0 TEUR
Summe I. Stadtreinigung	58 TEUR	0 TEUR	516 TEUR	516 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Um den Fuhrpark der Stadtreinigung an die steigenden Anforderungen einer wachsenden Stadt anzupassen sind im Bereich der Straßenreinigung als größter Einzelposten 480 TEUR für eine Kompaktkehrmaschine mit 5 m³ Ladevolumen vorgesehen.

Bei entsprechender Förderung ist die Beschaffung einer elektrischen Maschine vorgesehen.

Auf ein schon vorhandenes Elektrofahrzeug soll ein Müllpressaufbau beschafft werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 15 TEUR.

Für die Beschaffung von Kleingeräten sind 8 TEUR einplant.

Für 5 TEUR soll ein Ladeschrank für Akkus für Kleingeräte wie Blasgeräte oder Freischneider angeschafft werden. Darüber hinaus soll für 8 TEUR eine den hygienischen Anforderungen genügende Mülleimerreinigungskabine beschafft werden.

IV. Stadtreinigung	Gesamtinvestitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamtinvestitionsbedarf 2023	VE 2023
II. Entsorgungsfachbetrieb					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Abfallbehälter			20 TEUR	20 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
Summe II. Entsorgungsfachbetrieb	0 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für den Entsorgungsfachbetrieb sind zur Beschaffung von Abfallbehältern 20 TEUR vorgesehen.

IV. Stadtreinigung	Gesamt- investitions- bedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
III. Winterdienst					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Schneepflug	30 TEUR				
Summe Maschinen und Geräte	30 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe III. Winterdienst	30 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Stadtreinigung Investitionen	88 TEUR	0 TEUR	536 TEUR	536 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für den Winterdienst sind keine Investitionen geplant.

IV.2.5 O64 Straßenbau

Im Bereich Straßenbau sind für das Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 243 TEUR vorgesehen.

V. Straßenbau	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte, Werkzeuge	10 TEUR		15 TEUR	15 TEUR	
Anbau Fräse Mobilbagger	20 TEUR				
Kompressor	20 TEUR				
Kombiwalze			25 TEUR	25 TEUR	
Baggerlöffel			20 TEUR	20 TEUR	
Rüttelplatte groß			8 TEUR	8 TEUR	
Minibagger 6 t			90 TEUR	90 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	50 TEUR	0 TEUR	158 TEUR	158 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Lkw mit Pritsche	145 TEUR				
Transporter Kastenwagen			45 TEUR	45 TEUR	
Pkw Anhänger			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Fahrzeuge	145 TEUR	0 TEUR	55 TEUR	55 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Mulde ohne Seitenwand für Transporte (Bereitschaft)			25 TEUR	25 TEUR	
Absperrung Fußgängerbrücke			5 TEUR	5 TEUR	
Regale für Umbau Maurerschuppen	10 TEUR				
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
Summe Straßenbau Investitionen	205 TEUR	0 TEUR	243 TEUR	243 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Auf die Anschaffung von Kleingeräten entfallen rund 15 TEUR. Darüber hinaus werden eine Kombiwalze (25 TEUR) sowie ein Baggerlöffel als Anbauteil für den Mobilbagger (20 TEUR) beschafft.

Für die Beschaffung einer Rüttelplatte sind 8 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus wird es notwendig, einen 6t-Minibagger für rund 90 TEUR zu beschaffen. Als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug soll ein Kastenwagen für rund 45 TEUR angeschafft werden. Weitere 10 TEUR sind zur Beschaffung eines Anhängers eingeplant.

Um im Rahmen der Bereitschaft auf kurzfristig notwendig werdende Transportanforderungen reagieren zu können, wird eine Mulde ohne Seitenwände für rund 25 TEUR beschafft.

Für rund 5 TEUR wird darüber hinaus notwendiges ergänzendes Absperrmaterial beschafft.

IV.2.6 O65 Werkstätten

Im Bereich der Werkstätten sind 67 TEUR an Investitionen vorgesehen.

VI. Werkstätten	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte Malerei	4 TEUR		4 TEUR	4 TEUR	
Kleingeräte Schreinerei	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Kleingeräte Schlosserei	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Akku-Kleingeräte Spielplatzpflege	3 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	17 TEUR	0 TEUR	17 TEUR	17 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Transporter Doppelkabine Pritsche	40 TEUR				
Anhänger Beschilderung	15 TEUR				
Transporter Einzelkabine Pritsche			50 TEUR	50 TEUR	
Summe Fahrzeuge	55 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Absperrmodule	4 TEUR				
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	4 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Werkstätten Investitionen	76 TEUR	0 TEUR	67 TEUR	67 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Abteilung Werkstätten wird ein Kleintransporter mit Einzelkabine und Pritsche in Höhe von rund 50 TEUR als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug angeschafft.

Für die Beschaffung von Kleingeräten für die Schreinerei, Schlosserei und Malerwerkstatt sind insgesamt 17 TEUR eingeplant.

IV.2.7 O72 Baubetriebshöfe

Im Bereich der Baubetriebshöfe sind rund 12 TEUR an Investitionen vorgesehen.

VII. Baubetriebshöfe Gottswald	Gesamt- investitions- bedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen					
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte	3 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Laubsauger für Anhänger			8 TEUR	8 TEUR	
Mähauflauf für Traktor			2 TEUR	2 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	3 TEUR	0 TEUR	12 TEUR	12 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Baubetriebshöfe Investitionen	3 TEUR	0 TEUR	12 TEUR	12 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Abteilung Baubetriebshöfe werden 2 TEUR für die Beschaffung von Kleingeräten eingeplant. Außerdem soll ein Laubsaugaufsatz (8 TEUR) für einen Anhänger sowie ein Mähauflauf für einen Traktor (2 TEUR) beschafft werden.

IV.3 Investitionsplan O40 Liegenschaften

Für das Jahr 2023 sind im Geschäftsbereich Liegenschaften 4.035 TEUR an Investitionen geplant.

Es sind darüber hinaus 50 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen in der Abteilung Friedhöfe vorgesehen. In der Abteilung Gebäudeservice sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 226 TEUR vorgesehen. Für die Abteilung Bäder sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 25 TEUR vorgesehen.

Die TBO erhalten von der Stadt Offenburg im Bereich des ÖPNV, Zuschüsse in Höhe von rund 714 TEUR für den Umbau von barrierefreien Haltestellen, einen weiteren Zuschuss von rund 220 TEUR für den Bau von Fahrradabstellplätzen im nördlichen Bereich des Bahnhofs, 220 TEUR als Zuschuss für den Bau der Mobilitätsstationen sowie einen Zuschuss für den Bau von zwei Rad-Safes in Höhe von rund 1.100 TEUR (vorbehaltlich der Umsetzung).

3. Liegenschaften Gesamt	2022 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
I. Friedhof	150 TEUR	0 TEUR	161 TEUR	161 TEUR	50 TEUR
II. Parken	61 TEUR	0 TEUR	123 TEUR	123 TEUR	0 TEUR
III. Gebäudeservice	1.480 TEUR	975 TEUR	25 TEUR	1.000 TEUR	226 TEUR
IV. Gebäudereinigung	36 TEUR	0 TEUR	34 TEUR	34 TEUR	0 TEUR
V. Kfz-Werkstatt	70 TEUR	0 TEUR	151 TEUR	151 TEUR	0 TEUR
VI. Elektro-Werkstatt	88 TEUR	0 TEUR	67 TEUR	67 TEUR	0 TEUR
VII. Bäder	225 TEUR	130 TEUR	65 TEUR	195 TEUR	25 TEUR
VIII. ÖPNV	443 TEUR	0 TEUR	2.304 TEUR	2.304 TEUR	0 TEUR
Summe Liegenschaften Investitionen	2.553 TEUR	1.105 TEUR	2.930 TEUR	4.035 TEUR	301 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

*Der Baukostenzuschuss der barrierefreien Haltestellen in Höhe von 714 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (71,4 TEUR p.a.).

**Der Baukostenzuschuss für Fahrradstellplätze / Doppelstockparker beim Bahnhof in Höhe von 220 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 5 Jahren jährlich aufgelöst (44 TEUR p.a.).

Der Baukostenzuschuss für die Mobilitätsstationen in Höhe von 220 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren jährlich aufgelöst (11 TEUR p.a.).

Der Baukostenzuschuss für die Rad-Safes in Höhe von 1.100 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 33 Jahren jährlich aufgelöst (33,3 TEUR p.a.).

IV.3.1 O44 Friedhöfe

Die Investitionsmittel im Bereich Friedhof belaufen sich im Jahr 2023 auf voraussichtlich 161 TEUR. Um den notwendigen Ersatz eines Transporters mit Einzelkabine aufgrund der langen Lieferzeiten gewährleisten zu können, sind für den Folgewirtschaftsplan 2024 rund 50 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

I. Friedhof	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV - GIS Digitale Friedhofspläne	12 TEUR				
FH-Pläne Erfassung - Weingarten = 11.000 Grabstätten	11 TEUR				
FH-Pläne Erfassung - Ortsteile = 7.000 Grabstätten			11 TEUR	11 TEUR	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	23 TEUR	0 TEUR	11 TEUR	11 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Zutrittskontrolle Zeuss Schranke	2 TEUR				
Summe Gebäude und andere Bauten	2 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Neuanlage Grabfelder	57 TEUR		60 TEUR	60 TEUR	
Grabkammer Sinti und Roma	30 TEUR				
Alle Friedhöfe - Wegebaumaßnahme			20 TEUR	20 TEUR	
Gestaltungskonzept Waldbachfriedhof			40 TEUR	40 TEUR	
Summe Außenanlagen	87 TEUR	0 TEUR	120 TEUR	120 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte	2 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
FH Weingarten manueller Sarglifter	5 TEUR				
Urnenbohrer	3 TEUR				
Aufsitzmäher mit Allrad			17 TEUR	17 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	10 TEUR	0 TEUR	20 TEUR	20 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Technische Ausstattung (Brunnen)	10 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Richtfunkanlage (Anbindung Friedhof)			3 TEUR	3 TEUR	
Summe Betriebsvorrichtungen	10 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Transporter Einzelkabine Pritsche					50 TEUR
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	50 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
FH Weingarten: Ausstattung für Aufbewahrungsräume	5 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
FH Weingarten: Schranke mit Steuerung, Antrieb	8 TEUR				
FH Weingarten: Sargregale in vorh. Kühlräume	5 TEUR				
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 TEUR	0 TEUR	2 TEUR	2 TEUR	0 TEUR
Summe Friedhof Investitionen	150 TEUR	0 TEUR	161 TEUR	161 TEUR	50 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die digitale Erfassung und zur Verfügungstellung der Friedhofspläne in den Ortsteilen werden 11 TEUR eingeplant.

Die schon in den letzten Jahren angewandte Praxis, die notwendigen Grabfelder bedarfsorientiert und zeitnah anzulegen, hat sich bewährt und wird auch im Jahr 2023 weiterverfolgt. Für die Erweiterung der Grabfelder werden 60 TEUR eingeplant. Die

Finanzierung wird über einen Sammelposten sichergestellt. Der anfallende Aufwand wird beim jeweiligen Friedhof aktiviert.

Für notwendige Wegebaumaßnahmen werden insgesamt 20 TEUR eingeplant. Die Finanzierung wird hierfür - analog der Erweiterung der Grabfelder - über einen Sammelposten sichergestellt. Der anfallende Aufwand wird ebenfalls beim jeweiligen Friedhof aktiviert.

Für die Erstellung des Gestaltungskonzepts des Waldbachfriedhofs (Parkpfliegewerk) werden 40 TEUR eingestellt.

Für die Beschaffung von Kleingeräten sind 3 TEUR vorgesehen. Um das Team des Friedhofs bei den Mäharbeiten zu unterstützen, soll ein Aufsitzmäher mit Allrad für rund 17 TEUR beschafft werden.

Darüber hinaus sind für die Erweiterung der technischen Ausstattung der Friedhofsanlagen mit rund 8 TEUR vorgesehen. Hieraus entfallen 5 TEUR auf den Bau von neuen Brunnen und 3 TEUR sind für die Anbindung des Friedhofs über eine Richtfunkstrecke vorgesehen

Für die Beschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Neuausstattung der Aufbahrungsräume sind 2 TEUR eingeplant.

IV.3.2 O42 Parken

Im Bereich Parken sind im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 123 TEUR vorgesehen.

II. Parken	Gesamt- investitions- bedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Übertragung Belegungszahlen PLS			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Videoüberwachungsanlage	25 TEUR				
6 Elektro-Ladepunkte			36 TEUR	36 TEUR	
Summe Technische Anlagen	25 TEUR	0 TEUR	36 TEUR	36 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Scheuersaugmaschine	8 TEUR				
Akkuheckenschere	1 TEUR				
Defibrillatoren	4 TEUR				
Summe Maschinen und Geräte	13 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Kassenautomat Wohnmobilstellplatz Gifiz			12 TEUR	12 TEUR	
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	12 TEUR	12 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Pkw 4-Türer			35 TEUR	35 TEUR	
Pkw 4-Türer Elektro			35 TEUR	35 TEUR	
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	70 TEUR	70 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
PC-Station ICA	5 TEUR				
Laserscanner für alle Parkhäuser	18 TEUR				
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	23 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Parken Investitionen	61 TEUR	0 TEUR	123 TEUR	123 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Um die Belegungszahlen der Parkflächen zur Visualisierung in das digitale Parkleitsystem übertragen zu können, sind technische Maßnahmen in Höhe von 5 TEUR notwendig.

Wie im Technischen Ausschuss am 04.07.2022 mit Beschlussvorlage 097/22 vorgestellt, sollen 6 Ladestationen in den Parkhäusern umgerüstet werden. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von 36 TEUR sind in der Investitionsplanung entsprechend berücksichtigt.

Ein zusätzlicher Kassenautomat am Wohnmobilstellplatz soll für 12 TEUR beschafft werden.

Für insgesamt 70 TEUR sollen zwei Pkw (je Pkw 35 TEUR) im Zuge der Ersatzbeschaffung angeschafft werden.

IV.3.3 O46 Gebäudeservice

Rund 1.000 TEUR sind für die Investitionen im Bereich des Gebäudeservices für das Jahr 2023 eingestellt. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 226 TEUR ist für den weiteren Umbau der Blechhalle/Warenwirtschaft vorgesehen.

III. Gebäudeservice	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Munitionslager Kasino BA I: Heißbrandbekämpfung Ausbildungsplatz Feuerwehr	1.021 TEUR	50 TEUR		50 TEUR	
Heißbrandbekämpfung: Übertragung der Mittel auf andere Investitionen in 2022	335 TEUR				
Umbau Blechhalle (Warenwirtschaft): Übertragung der Mittel für 2022 und 2023 von Heißbrandbekämpfung	15 TEUR	250 TEUR		250 TEUR	226 TEUR
Wildkammer (Forst): Übertragung der Mittel für 2022 und 2023 von Heißbrandbekämpfung	9 TEUR	180 TEUR		180 TEUR	
TBO Erweiterung BA II (Garagen - optional "THW-Halle")	25 TEUR				
Schließanlage	25 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Elektrifizierung von Bunker: Übertragung der Mittel für 2022 und 2023 von Heißbrandbekämpfung		15 TEUR		15 TEUR	
Grünplatz Marleener Straße			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Gebäude und andere Bauten	1.430 TEUR	495 TEUR	20 TEUR	515 TEUR	226 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Videüberwachung Betriebsgelände	25 TEUR				
Summe Außenanlagen	25 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Transformatorstation: Übertragung der Mittel für 2022 und 2023 von Heißbrandbekämpfung	20 TEUR	370 TEUR		370 TEUR	
PV-Anlage Salzhalle: Übertragung der Mittel für 2022 und 2023 von Heißbrandbekämpfung		75 TEUR		75 TEUR	
Raumlufttechnische Anlagen Verwaltung: Übertragung der Mittel für 2022 und 2023 von Heißbrandbekämpfung		35 TEUR		35 TEUR	
Summe Betriebsvorrichtungen	20 TEUR	480 TEUR	0 TEUR	480 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
BGA	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	5 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Summe Gebäudeservice Investitionen	1.480 TEUR	975 TEUR	25 TEUR	1.000 TEUR	226 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Mittelübertrag aus 2022

Für die Sanierung des Casinos und für den Bau einer Heißbrandausbildungsanlage auf dem Gelände des Munitionsdepots waren im Jahr 2022 rund 1.400 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus wurde eine Verpflichtungsermächtigung für 2023 in Höhe von 700 TEUR eingestellt. Da zur Umsetzung der Maßnahme u. a. noch naturschutzrechtliche belange zu klären sind, konnten die Maßnahme im Jahr 2022 nicht umgesetzt werden. Im Jahr 2023 sind 50 TEUR für Planungsaufwendungen vorgesehen. Abzüglich der Kosten für die Gutachten und den bisher entstandenen Planungsaufwand werden die freien Investitionsmittel auf andere Projekte übertragen.

Für den Umbau der Blechhalle auf dem Gelände der Kinzigstraße 3 sind 250 TEUR im Jahr 2023 eingeplant. Für den weiteren Umbau der Blechhalle ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 226 TEUR vorgesehen. Das Projekt wird voraussichtlich nach Abschluss der Planung im TA 2023 vorgestellt.

Für rund 180 TEUR wird die Wildkammer der Abteilung Forst saniert, umgebaut und erweitert. Diese Maßnahme wird notwendig, da die Wildbretvermarktung aufgrund der Jagd in Eigenregie deutlich zugenommen hat und neue hygienische Anforderungen nur durch Umbaumaßnahmen zu erfüllen sind. Sobald die Rahmenbedingungen abschließend geklärt sind, kann die Beratung im Technischen Ausschuss erfolgen.

Es hat sich in den Vorjahren bewährt, für den sukzessiven Umbau der Schließanlage auf einen chipgesteuerten Zugang Mittel im Wirtschaftsplan vorzusehen. Für die Umrüstung sind 10 TEUR vorgesehen.

Gleiches gilt für die Erweiterung der Elektrifizierung der Bunker im ehemaligen Munitionsdepot im Stadtwald, da sich durch die Elektrifizierung die Nutzungsmöglichkeiten deutlich vergrößern. Hierfür sind Mittel in Höhe von 15 TEUR eingeplant.

Um die Nutzung des Grünplatzes an der Marleiner Straße zu optimieren, sind 10 TEUR berücksichtigt.

Wie im Technischen Ausschuss am 04.07.2022 berichtet, wird es - um die Lademöglichkeiten für die immer größer werdende Flotte an Elektrofahrzeugen weiterhin gewährleisten zu können - notwendig, nachhaltig in die Elektroversorgung zu investieren und eine ausreichend dimensionierte Transformatorenstation zu bauen. Hierfür sind 370 TEUR an Investitionsmitteln eingeplant. Der Technische Ausschuss hat diesem Vorgehen bereits zugestimmt.

Im Zuge des weiteren Ausbaus der Nutzung regenerativer Energien wird auf die Salzhalle bzw. auch an deren Fassade eine Photovoltaikanlage für rund 75 TEUR gebaut.

Im Verwaltungsbereich der TBO sind Ergänzungen der raumlufttechnischen Anlagen notwendig. Dafür sind rund 35 TEUR eingeplant.

Darüber hinaus werden 5 TEUR für Beschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattungen eingeplant.

IV.3.4 O45 Gebäudereinigung

Für die notwendigen Investitionen der Gebäudereinigung sind im Jahr 2023 Mittel in Höhe von 34 TEUR vorgesehen.

IV. Gebäudereinigung	Gesamt- investitions- bedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Aufsitzer	11 TEUR		11 TEUR	11 TEUR	
Einscheibemaschine	12 TEUR		6 TEUR	6 TEUR	
Wassersauger	3 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Waschmaschinen	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Trockner	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Staubsauger	2 TEUR				
Schlauchwagen	4 TEUR				
Industriewaschmaschine			6 TEUR	6 TEUR	
Industrietrockner			4 TEUR	4 TEUR	
Kleingeräte					
Summe Maschinen und Geräte	36 TEUR	0 TEUR	34 TEUR	34 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Pkw Kleintransporter					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Gebäudereinigung Investitionen	36 TEUR	0 TEUR	34 TEUR	34 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Im Bereich der Gebäudereinigung wird mit diesen Mitteln konsequent weiter unter anderem in die Ausstattung der Sporthallen mit Aufsitzreinigungsmaschinen investiert. Die Ersatzbeschaffung konventioneller Reinigungsgeräte (Einscheibenmaschinen, Wassersauger etc.) erfolgt turnusgemäß.

IV.3.5 O43 Kfz-Werkstatt

Für die Kfz-Werkstatt und den Mietpool sind im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von insgesamt 151 TEUR vorgesehen.

V. Kfz-Werkstatt	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte Kfz-Werkstatt	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Kleingeräte Mietpool	2 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Rüttelplatte Mietpool	1 TEUR				
AU-Gerät	12 TEUR				
Aufsitzmäher mit Hochentleerung	25 TEUR				
Ölabsauggerät			2 TEUR	2 TEUR	
Aufsitzmäher			17 TEUR	17 TEUR	
Kompressorhammer			2 TEUR	2 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	42 TEUR	0 TEUR	26 TEUR	26 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
2-Säulen-Hebebühne					
4-Säulen-Hebebühne					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Anhänger/Tieflader für Minibagger	25 TEUR				
Transporter Kastenwagen			35 TEUR	35 TEUR	
Summe Fahrzeuge	25 TEUR	0 TEUR	35 TEUR	35 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
BGA	3 TEUR				
Schwerlastwurzelschutzmatten für Lkw			30 TEUR	30 TEUR	
Schwerlastplatten für Baumschutz			60 TEUR	60 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	3 TEUR	0 TEUR	90 TEUR	90 TEUR	0 TEUR
Summe Kfz-Werkstatt Investitionen	70 TEUR	0 TEUR	151 TEUR	151 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für die Beschaffung von Kleingeräten im Bereich der Kfz-Werkstatt und dem Mietpool sind insgesamt 5 TEUR vorgesehen. Für die Beschaffung eines Ölabsauggeräts sind 2 TEUR eingeplant.

für den „Mietpool“ soll ein Aufsitzmäher mit Hochentleerung (17 TEUR) beschafft werden.

Für die Anschaffung eines Kompressorhammers sind 2 TEUR und als Ersatzbeschaffung eines Kastenwagens sind 35 TEUR vorgesehen.

Die Beschaffung von Schwerlastwurzelschutzmatten für die Verbesserung des Baumschutz bei Baumaßnahmen im Wurzelbereich werden Mittel in Höhe von 90 TEUR zur Verfügung gestellt werden.

IV.3.6 O47 Elektrowerkstatt

Für die Abteilung Elektrowerkstatt fallen im Jahr 2023 Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 67 TEUR an.

VI. Elektro-Werkstatt	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Kleingeräte Elektro	5 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Kleingeräte HLS	3 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Messgeräte Elektro	5 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Messgeräte HLS	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte	15 TEUR	0 TEUR	27 TEUR	27 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Kleintransporter als Bus mit Dachgepäckträger	40 TEUR				
Kleintransporter (mit Elektroantrieb)	30 TEUR				
Kleintransporter			35 TEUR	35 TEUR	
Summe Fahrzeuge	70 TEUR	0 TEUR	35 TEUR	35 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Lagerausstattung (Elektro/HLS)	3 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Summe Elektro-Werkstatt Investitionen	88 TEUR	0 TEUR	67 TEUR	67 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für rund 27 TEUR werden Klein- und Messgeräte beschafft.

Der Fuhrpark der Elektroabteilung wird für rund 35 TEUR um einen notwendigen Kleintransporter als Montage- und Baustellenfahrzeug ergänzt.

Darüber hinaus werden rund 5 TEUR für die Erweiterung der Lagerausstattung zur Verfügung gestellt.

IV.3.7 O41 Bäder

Im Bereich der Bäder sind Mittel in Höhe von insgesamt 195 TEUR eingeplant. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 25 TEUR ist für die Planung eines alternativen Energiekonzepts vorgesehen.

VII. Bäder	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
I. Gifiz					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Summe Gebäude und andere Bauten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Wohnmobilstellplatz: Zaunanlage	20 TEUR				
Summe Außenanlagen	20 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Kassensystem	10 TEUR				
Erweiterung Mikroflotationsanlage: Strahldüse	20 TEUR				
Bewässerungsanlage Liegefläche			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Technische Anlagen	30 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Elektro-Frosch Kleintransport mit Prische			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Betriebs-und Geschäftsausstattung	10 TEUR				
Sonnenschutz Spielplatz Gifizbad			25 TEUR	25 TEUR	
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	10 TEUR	0 TEUR	25 TEUR	25 TEUR	0 TEUR
Summe I. Gifiz	60 TEUR	0 TEUR	35 TEUR	35 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Auf Investitionen am Gifizsee entfallen 35 TEUR. So wird für das Strandbad Gifizsee für die Liegefläche eine mobile Bewässerungsanlage für rund 5 TEUR beschafft. Zur Optimierung der Betriebsabläufe auf der weitläufigen Anlage ist die Beschaffung eines Elektro-Kleintransporters für 5 TEUR vorgesehen.

Nachdem es aufgrund verkehrssicherungstechnischer Prüfungen notwendig wurde, Bäume im Bereich des Kinderspielplatzes im Gifiz-Strandbad auszulichten und auch teilweise zu fällen, wird, um den Sonnenschutz am Spielplatz zu gewährleisten, eine Beschattung für rund 25 TEUR beschafft.

VII. Bäder	Gesamt- investitions- bedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023
II. Freizeitbad					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Nachtrag Freizeitbad	115 TEUR	80 TEUR		80 TEUR	
Erweiterung Duschen und Umkleiden	50 TEUR	50 TEUR		50 TEUR	
Planung alternatives Energiekonzept			25 TEUR	25 TEUR	25 TEUR
Summe Gebäude und andere Bauten	165 TEUR	130 TEUR	25 TEUR	155 TEUR	25 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Summe Technische Anlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Summe Maschinen und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Planungsrate Richtfunkanlage (Anbindung FBS)			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs-und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs-und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe II. Freizeitbad	165 TEUR	130 TEUR	30 TEUR	160 TEUR	25 TEUR
Summe Bäder Investitionen	225 TEUR	130 TEUR	65 TEUR	195 TEUR	25 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Für das 2017 errichtete Freizeitbad sind 160 TEUR an Investitionen vorgesehen.

Im Jahr 2023 sind noch Zahlungen für Einbehalte nach VOB für Gewährleistungen abzuwickeln, hierfür werden Mittel in Höhe von 80 TEUR aus 2022 nach 2023 übertragen.

Als Planungskosten für die Erweiterung der Duschen und Umkleiden sind 50 TEUR eingeplant. Diese Mittel werden ebenfalls aus 2022 nach 2023 übertragen.

Für die Planung eines alternativen Energiekonzepts werden 25 TEUR eingeplant. Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 25 TEUR ist für 2024 ebenfalls vorgesehen.

Als Planungsrate für die Anbindung des Freizeitbads über eine Richtfunkstrecke sind weitere 5 TEUR vorgesehen.

IV.3.8 O49 ÖPNV

Im Bereich des ÖPNV sind im Jahr 2023 Investitionen für die Einrichtung und Erweiterung der Infrastruktur in Höhe von 2.304 TEUR vorgesehen.

VIII. ÖPNV	Gesamt-investitionsbedarf 2022	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt-investitionsbedarf 2023	VE 2023
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Gebäude und andere Bauten					
Umbau barrierefreie Haltestelle*	300 TEUR		714 TEUR	714 TEUR	
ZOB: Fahrradstellplätze / Doppelstockparker*			220 TEUR	220 TEUR	
Mobilitätsstationen			220 TEUR	220 TEUR	
Rad-Safe			1.100 TEUR	1.100 TEUR	
Summe Gebäude und andere Bauten	300 TEUR	0 TEUR	2.254 TEUR	2.254 TEUR	0 TEUR
Bebaute Grundstücke					
Summe Bebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Außenanlagen					
Summe Außenanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Unbebaute Grundstücke					
Summe Unbebaute Grundstücke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Technische Anlagen					
Elektroladesäule Bahnhof ZOB	9 TEUR				
Summe Technische Anlagen	9 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Maschinen und Geräte					
Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger**	100 TEUR		50 TEUR	50 TEUR	
Nachrüstung Stadtbusse mit 20 Entwerter (Einer-Ticket)	34 TEUR				
Summe Maschinen und Geräte	134 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
Betriebsvorrichtungen					
Summe Betriebsvorrichtungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Fahrzeuge					
Summe Fahrzeuge	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe ÖPNV Investitionen	443 TEUR	0 TEUR	2.304 TEUR	2.304 TEUR	0 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

*Bei den barrierefreien Haltestellen überträgt der FB 6 den Zuschuss für 2022 nach 2023. Für 2023 hat der FB 6 zusätzliche Zuschüsse für weitere Haltestellen eingestellt. Der Baukostenzuschuss der barrierefreien Haltestellen in Höhe von insgesamt 714 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (71,4 TEUR p.a.).

**Der Baukostenzuschuss für Fahrradstellplätze / Doppelstockparken beim Bahnhof in Höhe von 220 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 5 Jahren jährlich aufgelöst (44 TEUR p.a.).

Der Baukostenzuschuss für die Mobilitätsstationen in Höhe von 220 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren jährlich aufgelöst (11 TEUR p.a.).

Der Baukostenzuschuss für die Rad-Safes in Höhe von 1.100 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 33 Jahren jährlich aufgelöst (33,3 TEUR p.a.).

Der Umbau der barrierefreien Haltestellen erfolgt jährlich im Zuge der Umbau- und Sanierungsarbeiten an Straßen gemäß den Planungen des Fachbereichs 6. Die Maßnahmen werden in vollem Umfang durch die Stadt Offenburg durch Zuschüsse finanziert. Da im Jahr 2022 die vorgesehenen Umbauarbeiten der barrierefreien Haltestellen nicht umgesetzt werden konnten, hat die Stadt Offenburg die Mittel nach 2023 übertragen. Der Fachbereich 6 plant im Jahr 2023 Umbaumaßnahmen an Haltestellen in Höhe von voraussichtlich 714 TEUR umzusetzen. Die notwendigen Investitionsmittel werden in voller Höhe von 714 TEUR als Zuschuss durch die Stadt Offenburg gegenfinanziert.

Für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage als Doppelstockparken werden 220 TEUR eingeplant. Auch diese Maßnahme wird in vollem Umfang durch die Stadt Offenburg bezuschusst. Darüber hinaus sind - entsprechend den Planungen der Stadt Offenburg - zwei Rad-Safes für insgesamt 1.100 TEUR zu bauen (vorbehaltlich der Umsetzung). Auch hier werden die notwendigen Investitionsmittel in voller Höhe durch die Stadt Offenburg zur Verfügung gestellt und sind gegenfinanziert. Gleiches gilt für den Bau der Mobilitätstationen in Höhe von 220 TEUR. Die notwendigen Investitionsmittel werden auch hierfür in voller Höhe durch die Stadt Offenburg zur Verfügung gestellt.

Für die Beschaffung dynamischer Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) sind 50 TEUR vorgesehen.

IV.4 Investitionsplan Beteiligungen

Im Bereich der Beteiligungen sind im Jahr 2023 rund 560 TEUR an Investitionen vorgesehen.

4. Beteiligungen	2022 Gesamt- investitions- bedarf	voraussichtl. Übertrag n. 2023	2023 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anteile an verbundenen Unternehmen								
Kapitalerhöhung OSM			500 TEUR	500 TEUR				
Summe Anteile an verbund. Unternehmen	0 TEUR	0 TEUR	500 TEUR	500 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Beteiligungen								
Breitband Ortenau GmbH & Co. KG: Kostendeckungseinlage			60 TEUR	60 TEUR		60 TEUR	60 TEUR	60 TEUR
Summe Beteiligungen	0 TEUR	0 TEUR	60 TEUR	60 TEUR	0 TEUR	60 TEUR	60 TEUR	60 TEUR
Sonstige Finanzanlagen								
Summe Sonstige Finanzanlagen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Beteiligungen Investitionen	0 TEUR	0 TEUR	560 TEUR	560 TEUR	0 TEUR	60 TEUR	60 TEUR	60 TEUR

Alle Angaben in TEUR.

Eine Eigenkapitalzuführung für die Offenburger Stadthallen- / Messeimmobilien GmbH ist in Höhe von 500 TEUR vorgesehen.

Darüber hinaus werden die städtischen Betätigungen an der Breitband Ortenau GmbH mit einer jährlichen Kapitaldeckungseinlage in Höhe von 60 TEUR über die TBO abgewickelt.

V: Anlage 1 - Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2023 – 2026

Anlage 1 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung							
Nr.		vori. Ergebnis 2021 TEUR	Ansatz 2022 TEUR	Ansatz 2023 TEUR	Planung 2024 TEUR	Planung 2025 TEUR	Planung 2026 TEUR
		1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6
1.	Umsatzerlöse	21.710	23.038	25.472	26.428	26.674	27.242
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-106	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierten Eigenleistungen	380	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	533	608	672	750	1.648	788
5.	Materialaufwand:	-10.026	-9.695	-11.419	-11.233	-10.604	-10.655
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.357	-2.360	-2.779	-2.734	-2.581	-2.594
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.669	-7.335	-8.640	-8.499	-8.023	-8.061
6.	Personalaufwand:	-13.182	-14.818	-16.297	-16.628	-17.044	-17.470
a)	Löhne und Gehälter	-10.085	-11.388	-12.525	-12.779	-13.099	-13.426
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung, davon für Altersvorsorgung	-3.097	-3.430	-3.772	-3.849	-3.945	-4.044
7.	Abschreibungen:	-3.341	-3.608	-3.498	-3.728	-3.727	-3.542
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.341	-3.608	-3.498	-3.728	-3.727	-3.542
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.306	-1.180	-1.468	-1.343	-1.308	-1.317
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	5.288	4.036	1.857	1.914	3.201	3.168
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	210	146	348	338	328	318
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	-932	-980	-1.180	-1.282	-1.359	-1.410
14.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-810	-600	-600	-600	-600	-600
15.	Ergebnis nach Steuern	-1.582	-3.053	-6.113	-5.384	-2.791	-3.478
16.	sonstige Steuern	-379	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.961	-3.053	-6.113	-5.384	-2.791	-3.478
	nachrichtlich						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0	0
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0

VI. Anlage 2 – Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2023 – 2026

Basierend auf dem Investitionsplan und der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahre 2022 bis 2026 ergibt sich folgende Liquiditätsplanung:

Anlage 2 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung nach indirekter Methode											
Nr.		vorl. Ergebnis 2021 TEUR	Ansatz 2022 TEUR	HR II 2022 TEUR	Ansatz 2023 TEUR	VE 2023 TEUR	Planung 2024 TEUR	VE 2024 TEUR	Planung 2025 TEUR	Planung 2026 TEUR	Planung 2027 TEUR
1.	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)	1 ^{2,3} -1.961	2 -3.053	-3.160	3 -6.113	4 ⁴ 0	5 ⁵ -5.384	6 ³ 0	7 -2.791	8 -3.478	-3.429
	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.341	3.608	3.438	3.498	0	3.728	0	3.727	3.542	3.540
3.	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	243	0	143	0	0	0	0	0	0	0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-227	-258	-258	-418	0	-455	0	-471	-493	-516
	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	556	0	231	0	0	0	0	0	0	0
	+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.827	0	487	0	0	0	0	0	0	0
7.	+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-26	0	51	0	0	0	0	0	0	0
8.	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	722	834	731	832	0	944	0	1.031	1.092	1.274
9.	- Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	+/- Aufwendungen / Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	+/- Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	821	1.131	1.663	-2.201	0	-1.167	0	1.496	663	869
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	52	10	31	10	0	10	0	10	10	10
16.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	1.170	1.573	0	1.548	0	1.548	3.588	1.634
17.	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18.	Erhaltene Zinsen	210	146	249	348	0	338	0	328	318	247
19.	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	262	156	1.450	1.931	0	1.896	0	1.886	3.916	1.891
21.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	54	43	43	16	0	10	0	0	0	0
22.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.585	3.520	2.405	5.380	301	3.271	0	2.421	1.898	1.240
23.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.578	1.300	12.075	4.400	0	2.100	0	2.100	60	60
24.	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.217	4.863	14.523	9.796	301	5.381	0	4.521	1.958	1.300
	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-5.955	-4.707	-13.073	-7.865	-301	-3.485	0	-2.635	1.958	591
	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-5.134	-3.576	-11.410	-10.066	-301	-4.652	0	-1.139	2.621	1.460
28.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁶	2.842	2.000	730	1.170	0	1.300	0	1.300	0	0
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁷	2.950	0	6.350	0	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁸	4.224	7.897	20.156	8.624	0	7.381	0	6.521	3.608	5.792
31.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	2.291	900	1.482	3.154	0	800	0	700	700	700
33.	Einzahlungen aus der Investitionszuweisungen Dritter	6	0	0	180	0	50	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.313	10.797	28.718	13.128	0	9.531	0	8.521	4.308	6.492
35.	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁹	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ¹⁰	4.500	0	7.650	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹¹	3.544	5.502	5.431	5.060	0	4.673	0	4.722	4.747	7.969
38.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
39.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
41.	Gezahlte Zinsen	932	980	980	1.180	0	1.282	0	1.359	1.410	1.521
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.976	6.482	14.061	6.240	0	5.955	0	6.081	6.157	9.490
	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.337	4.315	14.657	6.888	0	3.576	0	2.440	-1.849	-2.998
	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	-1.797	739	3.247	-3.178	-301	-1.076	0	1.301	772	-1.538
	nachrichtlich:										
45.	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	2.282	486	486	3.733		555	0	-521	780	1.552
46.	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Hinweis:

Der erwartete Bestand an liquiden Eigenmitteln für die Wirtschaftsplanung 2023 basiert auf der (in dieser Tabelle) nicht dargestellten Hochrechnung für das Jahr 2022. Dieser beträgt aktuell 3.733 TEUR siehe lfd. Nr. 45.

VII. Kreditaufnahmen und Entwicklung der Verschuldung 2023ff.

In Nummer 30 „Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten“ in Anlage 2 wird die Gesamtsumme des Kreditbedarfs der TBO in Höhe von 8.624 TEUR dargestellt.

Die Summe der Kreditaufnahmen in Höhe von 8.624 TEUR setzt sich folgendermaßen zusammen:

Gesamtinvestitionssumme TBO: (inkl. 500 TEUR Weiterleitung Zuschuss LRA für Messe)	5.956 TEUR
Zuschuss LRA für Messe:	-500 TEUR
Gesellschafterdarlehen OSMI	+1.800 TEUR
Gesellschafterdarlehen WVO	+2.040 TEUR
Gesamtinvestitionen	9.296 TEUR
Bereits im Jahr 2022 finanziert	672 TEUR
<u>Kreditaufnahme gesamt</u>	<u>8.624 TEUR</u>

Die benötigten Finanzmittel für die Beteiligungen in Höhe von 4.400 TEUR werden in Nr. 23 „Auszahlungen für Investitionen in das Finanzlagevermögen“ dargestellt. Diese setzen sich aus den Gesellschafterdarlehen OSMI (1.800 TEUR) und WVO (2.040 TEUR) sowie der jährlichen Einlage in die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG (60 TEUR) und des weiterzuleitenden Zuschusses des Landratsamts Ortenau (500 TEUR) an die OSMI zusammen.

Die Stadt Offenburg stellt im Rahmen des sogenannten „Cash-Poolings“ bei Bedarf Leihgeld zur Sicherstellung der Liquidität bis zu einer Höhe von 10.000 TEUR zur Verfügung.

Entwicklung der Verschuldung

Darlehensentwicklung	Ergebnis 2020 TEUR	vorl. Ergebnis 2021 TEUR	Ansatz 2022 TEUR	Ansatz 2023 TEUR	Ansatz 2024 TEUR	Ansatz 2025 TEUR	Ansatz 2026 TEUR
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d. J.	-47.074	-49.709	-50.389	-65.114	-68.678	-71.386	-73.185
Kredittilgung	8.613	3.544	5.502	5.060	4.673	4.722	4.747
Bruttokreditaufnahme	-11.248	-4.224	-7.897	-8.624	-7.381	-6.521	-3.608
Entwicklung langfristiger Darlehen 31.12. d. J.	-49.709	-50.389	-52.784	-68.678	-71.386	-73.185	-72.046

Der Schuldenstand der TBO erreicht mit rund 73,2 Mio. EUR im Jahr 2025 den bisherigen Höchststand. Hierin berücksichtigt sind die Finanzierungen der Neubauprojekte Freizeitbad (rund 40 Mio. EUR), der Messehalle (rund 22 Mio. EUR), die Aufstockung des Eigenkapitals der Wärmeversorgung Offenburg (rund 8,2 Mio. EUR) und die Investitionen der TBO im Rahmen der „Kerngeschäftsfelder“.

Im Rahmen des planmäßigen Abbaus der Schulden sinkt der Schuldenstand bis Ende 2027 auf rund 69,9 Mio. EUR erreicht. Die Darlehen für den Bau des Freizeitbades Stegermatt sind bis 2027 planmäßig getilgt.

Die Investitionen (Anlage 2, Nummer 25 „Auszahlung aus Investitionstätigkeit“) betragen im Zeitraum 2023 bis 2026 insgesamt 21.656 TEUR – die Bruttokreditaufnahme (Anlage 2, Nummer 30 „Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten

und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten“) liegt bei 26.134 TEUR.

In der Summe der Bruttokreditaufnahmen sind Kredite für die Beteiligungen Wärmeversorgung Offenburg (WVO) und Offenburg Stadthallen und Messe GmbH (OSMI) in Höhe von 7.920 TEUR enthalten, welche als Gesellschafterdarlehen weitergegeben werden und somit keine Investitionen darstellen. Die Kreditaufnahme für die anfallenden Investitionen der Technischen Betriebe (TBO) sowie notwendige Umschuldungen liegt bei 18.214 TEUR und damit 3.442 TEUR unter der tatsächlichen Investitionssumme.

Die Tilgungen (Anlage 2, Nummer 37 „Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten“) betragen im Zeitraum 2023 bis 2026 insgesamt 19.202 TEUR.

Die Nettoneuverschuldung (Bruttokreditaufnahme abzgl. Tilgungen) liegt im Zeitraum 2023 bis 2026 bei 6.932 TEUR und somit deutlich unter der Investitionssumme.

VIII: Anlage 3 - Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarte ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2022 EUR	Wirtschaftsjahr 2023 EUR	Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	486				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2b	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	486				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlagen 2 Nummer 40; indirekte Methode Nummer 44 EigBVO-HGB) ³⁾	3.247	-3.178	-1.076	1.301	772
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.733	555	-521	780	1.552
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquiden Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.733	555	-521	780	1.552

Die Positionen 2a bis 3b wurden nicht geplant.

Nach derzeitiger Planung wird ab dem Jahr 2025 wieder ein positiver Finanzmittelüberschuss erzielt.

IX. Stellenplan

Stellenplan 2023 der TBO (seit 2021 mit Mitarbeitern der Baubetriebshöfe der Gottswaldgemeinden)

Entgeltgruppe	Ist 2021	Plan 2022	HR 2022	Plan 2023
AT	1,18	1,18	1,18	1,18
Beamte A 10	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgeordnete Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
S15	0,80	0,80	0,80	0,80
EG 15	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00	0,00
EG 13	3,00	3,00	3,00	3,00
EG 12	1,00	1,00	1,00	1,00
EG 11	1,75	2,00	4,96	6,00
EG 10	3,00	4,69	1,00	1,00
EG 9c	5,31	4,51	5,51	5,52
EG 9b	4,00	4,00	7,57	9,77
EG 9a	15,64	15,71	16,27	16,72
EG 8	1,84	5,00	3,00	3,95
EG 7	3,13	1,13	2,96	4,12
EG 6	45,66	49,84	47,11	56,95
EG 5	52,68	60,11	53,63	51,17
EG 4	13,60	14,14	14,38	14,00
EG 3	17,43	17,81	29,33	31,67
EG 2	33,74	43,29	46,91	57,20
EG 1	44,89	37,30	24,06	15,76
Gesamt:	248,66	265,51	262,67	279,82

X. Ergänzungen zum TBO-Wirtschaftsplan 2023 (EU-Beihilferecht)

Betriebsbereich O41 Bäder

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2023

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2023** für die Betriebs-
sparte **Bäder**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf • Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten • Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise • Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens • Unterhaltung bedarfsgerechter Becken • Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>In der Planung für 2022 wird davon ausgegangen, dass die Besucherzahlen in 2023 wieder das Niveau 2019 erreichen.</p>	<p>2.843 TEUR</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Betriebsbereich O49 ÖPNV:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2023

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2023** für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise • Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten • Sicherstellung von sozialverträglichen Beförderungsstrecken • Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	<p>Angaben zu Fahrgästen können auf Grundlage der Erfahrungen aus der Coronapandemie nur schwer gegeben werden. Im Jahr 2022 ist seitens der TGO die Durchführung einer Fahrgastzählung geplant. Die Ergebnisse liegen zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vor.</p>	3.085 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Offenburg Stadthalle und Messe Immobilien GmbH (OSMI):

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2023 der TBO

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2023** für die **OSMI**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<p>Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen. 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der OSMI.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.</p>	<p>Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO</p>	<p>2.828 TEUR</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Messe Offenburg-Ortenau GmbH (MOO):

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2023 der TBO

Tabelle 3: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das Geschäftsjahr 2022 für die Messebetriebsgesellschaft

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Nach dem Stand der Planung im Oktober 2021 können die für 2022 geplanten Veranstaltungen umgesetzt werden</p>	<p>598 TEUR</p> <p>(Der Verlust ist im Ergebnis der OSMI GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.